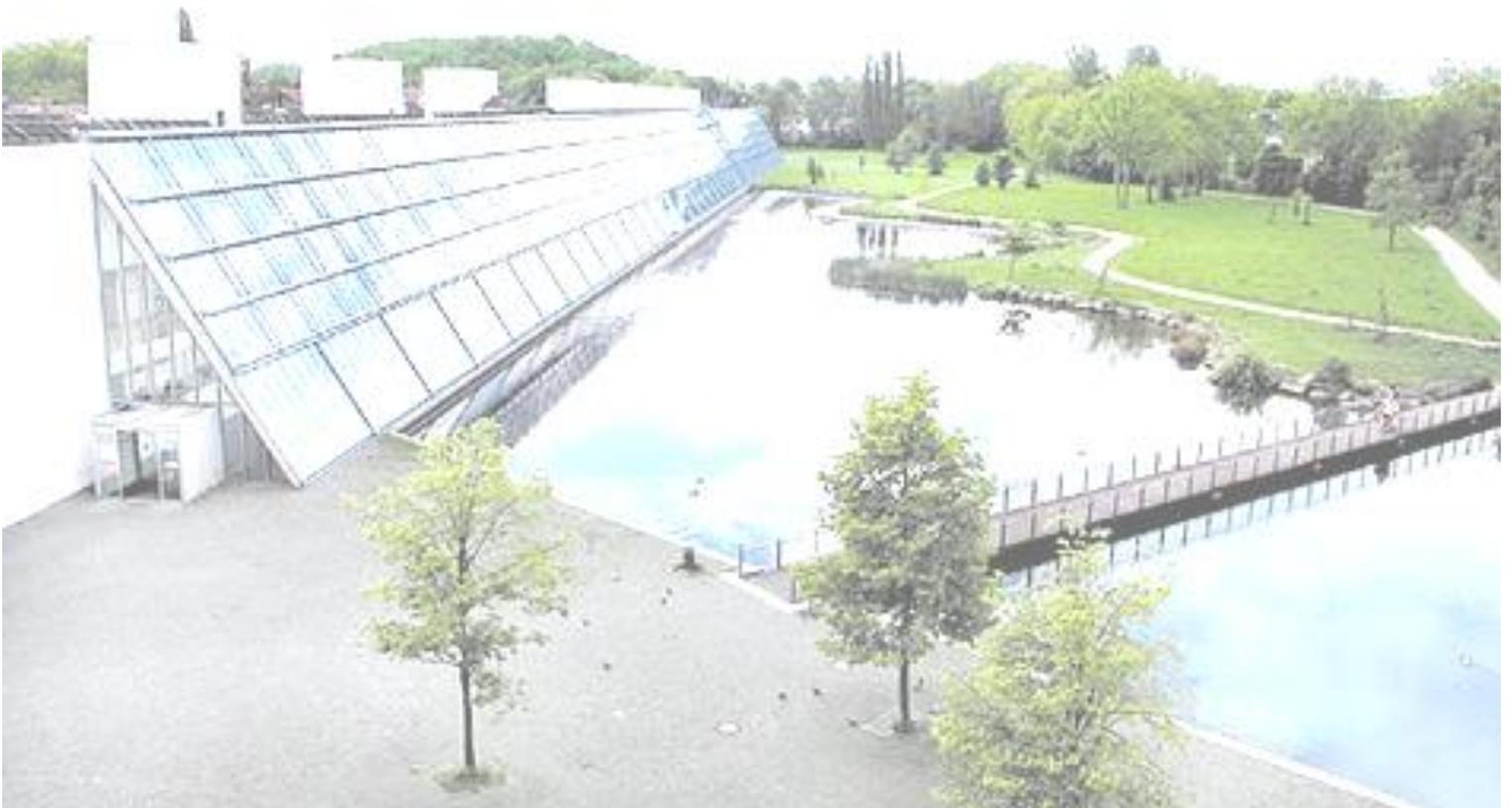

Seminarplaner 2024, 2. Halbjahr

*Finanz-, Haushalts- und
Rechnungswesen, NKF*

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH
im Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

ifV Institut
für Verwaltungs-
wissenschaften gGmbH



Einzelveranstaltungen des ifV

Die Seminarveranstaltungen des ifV in Gelsenkirchen sind inzwischen Institution und Erfolgsgeschichte. Geprägt sind die Veranstaltungen des ifV durch den unmittelbaren Problembeziehungswise Gestaltungsbezug. Ausgangspunkt ist stets ein konkreter Gestaltungsbedarf, sei es durch eine rechtliche Änderung, durch die Erfüllung von neuen rechtlichen Anforderungen oder durch die Erfolgreiche Ingangsetzung von Rechnungswesen-Instrumenten und Steuerungsverfahren. Die Programmstruktur ist hierbei als Mischung von umsetzungsbezogenen Veranstaltungen und kommunalen Praxisberichten gekennzeichnet. Dieser Struktur war und ist zu eigen, dass die Veranstaltungen nicht im Rahmen eines Jahresprogrammes geplant und ausgeschrieben werden, sondern zeitnah mit einem Vorlauf von 6 Wochen konzipiert, terminiert und ausgeschrieben werden.

Durch die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms in den vergangenen Jahren ist zunehmend der Wunsch an uns herangetragen worden, zumindest für die absehbaren Veranstaltungen ein mittelfristiges Angebot vorzulegen, damit die Fortbildungsplanung in den Kommunalverwaltungen systematischer erfolgen kann. Diesem Wunsch werden wir hiermit gerecht, indem wir für verschiedene Zielgruppen Halbjahresprogramme für fest geplante Veranstaltungen vorlegen. Folgende Seminarplaner werden daher aktuell veröffentlicht:

- Seminarplaner „Haushalts- und Rechnungswesen, NKF“, halbjährlich
- Seminarplaner „Rechnungsprüfung“, halbjährlich.

Wir hoffen, dass wir weiterhin Ihren Bedürfnissen entsprechende Veranstaltungen anbieten werden. Sollte Sie für einen Fortbildungsbedarf mal kein passendes Angebot finden, so bitten wir um Rückmeldung, sodass wir wie schon in der Vergangenheit hier konzeptionell tätig werden.

Ihre Ansprechpartner im ifV:

Seminarorganisation und Anmeldung

Anna Santner

Tel.: 0209/167-1220

anna.santner@ifv.de

Christian Raeck

Tel.: 0209/167-1223

christian.raeck@ifv.de

Konzeption und Angebote für Kommunalverwaltungen

Dr. Ansgar Strätling

Tel.: 0209/167-1234

ansgar.straetling@ifv.de

Postanschrift:

**Institut für Verwaltungswissenschaften
gGmbH**

**Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen**

www.ifv.de

Seminarangebote des ifV: Haushalts- und Rechnungswesen, NKF

Inhalt

Bilanzbuchhaltung	6
Finanzbuchhaltung kommunal (12 Tage).....	6
Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung kommunal (Blended-Learning-Kurs, 16 Tage, davon 12 Präsenztage und eine Online-Klausur)	7
Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar).....	8
Die Umsetzung des 2. NKF WG – Die Erstellung des Beteiligungsberichts - Online-Seminar.....	9
Praxis der Bilanzbuchhaltung: Weiterentwicklungen der Forderungsbewertung im Zuge des kommunalen Jahresabschlusses	10
Datenanalysen zur Qualitätssicherung und Fehlersuche – Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen - online	11
Buchhaltung - Steuern	12
Kompaktkurs „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ (5 Tage) - online.....	12
Die Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art (BgA) - Online-Seminar	13
Einrichtungsbegriff bei Betrieben gewerblicher Art: zulässige Separierung oder zwingende Zusammenfassung von wirtschaftlichen Tätigkeiten – Online-Kurzseminar.....	14
Rücklagenbildung und Kapitalertragsteuer bei Betrieben gewerblicher Art – Online-Seminar ...	15
Ausgestaltung & Einführung eines kommunalen Tax Compliance Management Systems (TCMS) - online	16
Umsatzsteuererklärung und Umsatzsteuervoranmeldung – Online-Seminar	17
Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Ausländersteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar.....	18
Besteuerung des kommunalen Liegenschaftsmanagements: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar	19
Besteuerung von Verwaltungsaktivitäten im Bereich Ordnung und Feuerwehr – Online-Seminar	20
Umsatzbesteuerung der Kommunen: Wege zum Erhalt der Steuerfreiheit interkommunaler Kooperationen – Online-Seminar.....	21
Umsetzung und Roll-out des Tax Compliance Management Systems (TCMS) in Kommunen– Online-Kurzseminar.....	22
Projektmanagement bei der Umsetzung des §2b UstG in der kommunalen Praxis – An alles gedacht? – Online-Kurzseminar	23

Umsetzungsfragen bei der Anwendung des §2b UStG – Online-Kurzseminar.....	24
Steuern aktuell: Die nach Art und Umfang reduzierte Betriebsprüfung bei funktionablem TCMS nach § 38 EGAO – Online-Kurzseminar	25
Steuerliche Behandlung unentgeltlicher Leistungsbeziehungen der öffentlichen Hand– Online-Seminar	26
Umsatzsteuerrechtliche Organschaft – Online-Seminar	27
Einheitliche Leistung / Nebenleistungen bei der Vermietung von Grundstücken – Online-Seminar	28
Steuern aktuell - Umsatzsteuerliche Behandlung defizitärer Tätigkeiten der öffentlichen Hand– Online-Kurzseminar.....	29
Grundwissen zur Kommunalverwaltung und Steuern für dezentrale Kräfte – Online-Kurzseminar	30
Anlagenbuchhaltung.....	31
Fachkraft Anlagenbuchhaltung - Blended-Learning-Kurs.....	31
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Vermögenszugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Praxis und Spezialfälle	32
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen.....	33
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Folgeinventuren im NKF – Vorbereitung, Durchführung, buchhalterische Abbildung.....	34
Die Durchführung von Folgeinventuren im NKF: Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	35
Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Dokumentation des Grundstücksverkehrs in der Anlagenbuchhaltung – Grundlagen und Anwendungsfälle - Blended-Learning-Seminar	36
Kassenwesen / Vollstreckung.....	37
„Kommunales Vollstreckungswesen“: Vollstreckung – Innendienst (KVW).....	37
Grundlagen und Praxisanwendungen der kommunalen Vollstreckung im Außendienst.....	38
Praxis der Lohnpfändungen in der kommunalen Vollstreckung.....	39
Praxis der Kontopfändungen in der kommunalen Vollstreckung - mit Update zum Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz (PKoFoG).....	40
Praxis der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung.....	41
Spezialfälle der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung	42
Die Eidesstattliche Versicherung - Die Abnahme der Vermögensauskunft im Behördenverfahren	43
Die Erfassung und Analyse von Ist-Prozessen der Kommunalverwaltung mit Process Mining: Praxisbeispiel Vollstreckungswesen	44
Haushaltswesen	45

Kompaktkurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement“	45
Kompaktkurs „Grundlagen und Praxis der Haushaltssachbearbeitung“ – Online-Modul	46
Einführung in Grundlagen und Praxis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements	47
GFG NRW 2025 und Rahmendaten für die Haushaltsplanung 2025	48
Risikoorientierte Haushaltsplanung mit Hilfe von Zeitreihen und Monte-Carlo-Techniken	49
Haushaltsplanung im Personalwesen.....	50
Steuer- und Abgabenwesen	51
Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ (6 Tage, Blended-Learning).....	51
Die Verzinsung von kommunalen Abgabeansprüchen	52
Praxis des Widerspruchsverfahrens in Bezug auf Steuer- und Abgabenerhebung (2 Tage)	53
Die Anwendung von Haftung, Duldung und Gesamtschuld in der kommunalen Abgabenerhebung (2 Tage)	54
Controlling	55
Kosten- und Leistungsrechnung in der Kommunalverwaltung – Produkt- und Amtscontrolling Modul A (zugleich Modul III-b im Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ nach IdR)	55
Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B (zugleich Modul III-c im Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ nach IdR)	56
Strategisches Management, Controlling mit Zielen und Kennzahlen in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling – Modul C	57
Prozesscontrolling in Kommunalverwaltungen - Produkt- und Amtscontrolling – Modul D.....	58
Berichtswesen in Kommunalverwaltungen - Produkt- und Amtscontrolling – Modul E.....	59

Bilanzbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Finanzbuchhaltung kommunal (12 Tage)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7101</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Aktuelle und zukünftige operative Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung</p>	<p>Dauer</p> <p>12 Tage</p>
<p>Die Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung haben typischerweise die Aufgabe, einen Großteil der auftretenden Buchungen, insbesondere die Massenbuchungen manuell vorzunehmen, die automatisierte Datenübernahme aus Vorverfahren und deren Einmünden in Buchungssätzen zu überwachen, sowie Zweifelsfälle zu identifizieren und der Bilanzbuchhaltung zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Der Kurs „Finanzbuchhaltung kommunal“ umfasst sämtliche Aspekte des buchhalterischen Standardgeschäfts und gibt zudem einen Überblick der weitergehenden Aufgaben, insbesondere der Jahresabschlusserstellung. In dieser Form bereitet der Kurs auf die Übernahme der Aufgaben in der Geschäftsbuchhaltung vor, bietet aber auch Beschäftigten aus anderen Bereichen einen ausreichenden Überblick, so zum Beispiel für verantwortliche Kräfte in Kasse/Zahlungsabwicklung wie auch für Beschäftigte des Haushaltswesens in der Kämmerei.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Grundstruktur des NKF (Tag 1) • Technik der Buchhaltung (Tage 2-4) • Organisation der Buchhaltung (Tag 4) • Debitorenbuchhaltung (Tag 5) • Kreditorenbuchhaltung (Tag 6) • Zahlungsverkehr (Tag 7) • Grundzüge der Anlagen-, Lager- und Personalbuchhaltung (Tag 8) • Überblick über die Erstellung des Jahresabschlusses (Tag 9) • Die Mitkontierung(en): Produktorientierung und Kosten- und Leistungsrechnung (Tag 10) • Übungsteil zur Buchungssicherheit (Tag 11) • Abschlusstest (Tag 12) <p>Die Abschlussklausur am letzten ausgewiesenen Kurstag wird online absolviert.</p>	<p>Termine</p> <p>FiBu 34: 12.9., 19.9., 26.9., 2.10. 10.10., 31.10., 7.11., 14.11., 21.11., 28.11., 5.12., und 13.12.2024 (Online-Klausur). Die halbtägige Abschlussklausur am letzten ausgewiesenen Kurstag wird online absolviert.</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Achim Wilmsmeier, Alexander Bolten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Keine</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=10&name=Fachkraft--Finanzbuchhaltung--kommunal-%E2%80%93-zugleich-Modul-II-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(12-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 2.200,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung kommunal (Blended-Learning-Kurs, 16 Tage, davon 12 Präsenztage und eine Online-Klausur)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7102</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Aktuelle und zukünftige verantwortliche Buchungskräfte und mit der Erstellung des Jahresabschlusses betraute Kräfte</p>	<p>Dauer</p> <p>16 Tage</p>
<p>Für mit der Aufstellung des kommunalen Jahresabschlusses betraute Kräfte ergibt sich ein umfangreicheres Anforderungsprofil als an Buchungskräfte in der Geschäftsbuchhaltung. Hier sind dann Zweifelsfälle der Buchung zu entscheiden, vorbereitende Abschlussarbeiten und die Erstellung des Jahresabschlusses zu leisten. Überdies sind wesentliche Arbeiten zur Erstellung des kommunalen Gesamtabschlusses zu leisten. Der „Zertifikatskurs Bilanzbuchhaltung“ bereitet auf diese Aufgaben vor. Allerdings wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden vor Übertragung einer verantwortlichen Aufgabe in diesem Bereich bereits in Buchhaltungsfunktionen eingesetzt wurden.</p>	<p>Termine</p> <p>BiBu 26: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.2024, sowie 15.1., 22.1., 29.1., 5.3. und 14.3.2025 (Online-Klausur), außerdem Webseminare 7.2., 14.2., und 21.2. 2025.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Update zu Vorkenntnissen und Grundzügen der Buchhaltung im NKF • Organisation und Qualitätssicherung im Rechnungswesen, Kommunale Sonderbuchungssachverhalte • Spezialfälle aus der Anlagenbuchhaltung • Die Spezialfälle zur Periodenabgrenzung und Wertberichtigungen in der Bilanz • Die Behandlung und Dokumentation von Rückstellungen • Haushaltsrechtliche Besonderheiten des Jahresabschlusses • Die Praxis der Jahresabschlusserstellung: Arbeitsschritte und Praxisbericht • Jahresabschluss in Internes-Kontrollsystem/ Risikomanagement • Erstellung des kommunalen Beteiligungsberichts • Übungsteil zur Vorbereitung auf den Zertifikatstest • Zertifikatstest <p>Alle notwendigen Informationen zur Bearbeitung der Selbstlernanteile und Webseminare erhalten Sie zu Beginn des Kurses.</p>	<p>Dozent/-in</p> <p>Christoph Heck, Gerd-Uwe Wolf</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Buchhaltung im NKF, bspw. Durch Absolvierung des Kurses „Finanzbuchhaltung kommunal“ oder vergleichbare Fortbildung, wünschenswert sind fundierte Erfahrungen im Echtbetrieb der Buchhaltung für Standardbuchungen</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark / teilweise online</p>
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=5&name=Zertifikatskurs--Bilanzbuchhaltung--kommunal-(16-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 2.900,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Risikomanagement und Internes-Kontrollsystem (IKS) in Kommunalverwaltungen (2 Tage, Online-Seminar)</p>	<p>Kürzel S-7921</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Bilanzbuchhaltung sowie ggf. andere interessierte Mitarbeiter/-innen aus Organisation und Rechnungsprüfung in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Im Zuge der Jahresabschlussprüfung ist die Prüfung von Bestand und Funktion eines Internen Kontrollsystems obligatorisch. Zudem wird mit der aktuellen Novelle der Gemeindeordnung die Prüfung des Internen Kontrollsystems auch über die finanzwirksamen Prozesse hinaus zum pflichtigen Prüfungsgegenstand der örtlichen Rechnungsprüfung. Insofern bildet das Vorhandensein und die Funktionalität ein wesentliches Kriterium der Güte des Jahresabschlusses und der Verwaltungsorganisation generell.</p>	<p>Termine Webseminar-Termine: 17. und 24. Januar (jew. 10.00-12.00)</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p>
<p>In der Veranstaltung wird der Gesamtrahmen und das Zusammenwirken des verantwortungsbereichsbezogenen Risikomanagements und des prozessbezogenen Internen Kontrollsystems, Anforderungen und Instrumente dargestellt und nach Gütekriterien reflektiert. Ziel ist die Übermittlung von Grundlagenwissen, um konzeptionelle Schritte angehen zu können.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtliche Anforderungen zur Implementierung eines Risikomanagements und Internen Kontrollsystems • Instrumente und Gütekriterien bei der Implementierung • COSO II, COBIT und "3-Lines-of-Defense-Modell" • Corporate Governmentsysteme bei Kommunen • Die Überwachung der Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns („Compliance“) • Die Bedeutung für die Verwaltungsführung und die Bedeutung der Verwaltungsführung für die Funktionalität der Subsysteme • Das verantwortungsbereichsbezogene Risikomanagement: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das prozessbezogene Interne Kontrollsystem: Anforderungen und Ausgestaltung auf Fachbereichsebene • Das Zusammenwirken von Internem Kontrollsystem und Risikomanagement auf Fachbereichsebene • Das Berichtswesen als tragendes Element des IKS: Risiken, Chancen und wesentliche Schwächen angemessen kommunizieren 	<p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning-Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zu zwei Webseminaren abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=58&name=Risikomanagement-und-Internes-Kontrollsystem-(IKS)-in-Kommunalverwaltungen-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 425,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Die Umsetzung des 2. NKF WG – Die Erstellung des Beteiligungsberichts - Online-Seminar</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7820</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bilanzbuchhalter/-innen in Kommunalverwaltungen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer</p> <p>1 Tag</p>
<p>Mit Inkrafttreten des zweiten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (2. NKFVG NRW) besteht ab dem Haushaltsjahr 2019 für einen Großteil der Kommunen die Möglichkeit der Befreiung von der Verpflichtung zur Erstellung eines Gesamtabchlusses. Stattdessen solle ein „Beteiligungsbericht“ vorgelegt und im Rat per Beschluss nach § 41 GO festgestellt bzw. bestätigt werden, sofern kein Gesamtabchluss aufgestellt wird. Hierzu stellt sich die Frage, welche Inhalte und Darstellungen des Gesamtabchlusses neben den gesetzlichen Pflichtangaben so wesentlich sind, sodass diese als obligatorische Bestandteile des kommunalen Beteiligungsberichts gelten müssen (z.B. der Vollkonsolidierungskreis und die assoziierten Unternehmen).</p> <p>Im Seminar werden die wesentlichen Ziele, Inhalte und Darstellungen eines Beteiligungsberichts vorgestellt, in den kommunalen Haushaltskreislauf eingeordnet und diskutiert. Zudem werden pragmatische Wege zu dessen Erstellung aufgezeigt. Vorliegende Erläuterungen, Kommentare und Muster des Gesetzgebers oder anderer Standardsetter (GPA, Spitzenverbände) werden hierbei vollumfänglich einbezogen.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der kommunale Beteiligungsbericht: Aufbau, Inhalt und Muster nach dem 2. NKFVG NRW • Beteiligungsberichte im Rahmen der Finanzberichterstattung und des IKS-Systems der Kommune • Rückblick auf den kommunalen Gesamtabchluss: Zwecke, Aussagegehalt und Bedeutung im Zuge der Verwaltungs- und Beteiligungssteuerung • Welche Aussagen aus dem bisherigen Gesamtabchluss sind für den kommunalen Beteiligungsbericht unerlässlich? • Datenerhebung für den kommunalen Beteiligungsbericht • Weitergehende Rechenschaftslegung über relevante Daten hinaus: Was ist zu berichten? Wie ist zu berichten? • Die beteiligungsbezogene Risikoberichterstattung im Zuge des kommunalen Jahresabschlusses • To-Dos – Was ist wann zu erledigen? • Behandlung von Fragestellungen der Teilnehmenden 	<p>Termine</p> <p>Webseminar-Termin: 10. Januar 2025 (10.00-12.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. Zertifikatskurs kommunale Bilanzbuchhaltung oder Fachkraft Anlagenbuchhaltung)</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=81&name=Die-Umsetzung-des-2.-NKF-WG-%E2%80%93-Die-Erstellung-des-Beteiligungsberichts</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 220,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Bilanzbuchhaltung: Weiterentwicklungen der Forderungsbewertung im Zuge des kommunalen Jahresabschlusses</p>	<p>Kürzel S-7132</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus der Bilanzbuchhaltung in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der Jahresabschlusserstellung findet z.B. nach dem 2. NKF Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFVG NRW) das „Wirklichkeitsprinzip“ an Stelle des Vorsichtsprinzips auch auf die Forderungen Anwendung. Im kommunalen Jahresabschluss sind seit 2019 insoweit die Forderungen „wirklichkeitsgetreu“ zu bewerten, wo bislang das strenge Niederstwertprinzip anzuwenden war. Kommunale Forderungen sind mit dem Wert in der Bilanz auszuweisen, der sich unter Berücksichtigung von örtlichen individuellen Risiken „wahrscheinlich“ ergibt. Zu beachten ist dabei, dass nicht mehr der „vorsichtigste“ Wert angesetzt werden muss, sondern im Rahmen einer Bandbreite zulässiger Werte der „wahrscheinlichste“ Wert herangezogen werden soll. Ansonsten sind Wertberichtigungen durchzuführen.</p> <p>In der Veranstaltung werden praxisorientiert Beispiele aufgezeigt, wie die Forderungsbewertung künftig „wirklichkeitsgetreu“ (d.h. wahrscheinlichkeitsorientiert) gestaltet werden kann. Ziel ist die Darstellung von Ansätzen zur Weiterentwicklung der bisherigen Forderungsbewertung im Sinne der Berechnung von Ausfallwahrscheinlichkeiten und der weiteren Anforderungen aus jüngeren Entwicklungen in Gesetzgebung und Praxis der Kommunen.</p>	<p>Termine 20. Februar 2025</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. Zertifikatskurs kommunale Bilanzbuchhaltung)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Forderungsbilanzierung im Rahmen kommunaler Jahresabschlüsse (z.B. §§ 34 Absatz 5 und 42 KomHVO NRW) • Verfahren der Forderungsberichtigung und deren Anwendung (Überblick) • Risikoermittlung für die wirklichkeitsgetreue Einzelwertberichtigung(en) von Forderungen • Risikoermittlung für wirklichkeitsgetreue Pauschalwertberichtigung(en) • Der Umgang mit zweifelhaften Forderungen im Wirklichkeitsprinzip (Ausfallwahrscheinlichkeiten) • Eine Prüfliste zur Forderungsbewertung nach dem Wirklichkeitsprinzip (praktische Berechnung von Ausfallwahrscheinlichkeiten) • Der Umgang mit („wahrscheinlich“) uneinbringlichen Forderungen • Behandlung von Fragen und Praxisbeispielen der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=60&name=Praxis-der-Bilanzbuchhaltung:-Forderungsbewertung-im-Zuge-des-Jahresabschlusses-nach-NKF-auf-Basis-des-2.-NKF-WG</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Bilanzbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Datenanalysen zur Qualitätssicherung und Fehlersuche – Einsatzmöglichkeiten und Herausforderungen - online</p>	<p>Kürzel S-8651</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeitende in der Verwaltung, speziell aus den Bereichen Organisation, Finanz-/Bilanzbuchhaltung, Controller/-innen und Rechnungsprüfer/-innen.</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Verwaltung wird digitaler, und damit die Fehlerquellen zwangsläufig auch. Über den erwartbaren Anpassungsdruck hinaus ergeben sich für qualitätssichernde und fehlerverhindernde Tätigkeiten aber zudem auch neue Chancen. Durch den enorm gestiegenen Datenbestand können Qualitätskontrollen teilweise oder vollständig automatisiert ablaufen. Hierfür bieten die Tools und Techniken der Datenanalysen ein umfangreiches Reservoir an Möglichkeiten, die – je nach Interesse – qualitätssichernd oder arbeitsbeschleunigend einsetzbar sind.</p> <p>Das Orientierungsseminar richtet sich insbesondere an Team-/Abteilungs-Leitungen sowie erfahrene Verwaltungskräfte in der Organisation oder dem Controlling. Hier werden die Vorerfahrungen mit der fehlerverhindernden Datennutzung erhoben und reflektiert sowie auf dieser Basis Potenziale zur Steigerung der Kontrolleffizienz aufgezeigt. Ziel ist insbesondere, zu diskutieren, an welchen Stellen der Einsatz von toolbasierten Datenanalysen (statt manuellen Kontrollhandlungen) zielführend erscheint – auch wenn die Teilnehmenden nicht immer selber operativ an den entsprechenden Datenanalysen mitwirken, diese aber verstehen und für Dritte interpretieren müssen.</p>	<p>Termine 8. Januar 2025</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen – Kenntnisse in Statistik und (z.B.) Excel-Anwendungen sind hilfreich, Grunderfahrungen in Datenanalyse ebenfalls</p> <p>Veranstaltungsort Online - Das Seminar wird online in BigBlueButton stattfinden</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abgleich des aktuellen Standes der Datennutzung • Voraussetzungen des Einsatzes von Datenanalysen • Nutzen und Ziele von qualitätssichernden Datenanalysen • Quantitative Konzepte und Methoden der Fehlerverhinderung, z.B. die "JET-Analyse" oder Anomaly Detection • Auffälligkeiten im Rahmen von digitalen Prozessanalysen • Einsatzgebiete von stochastischen Datenanalysen in der Qualitätssicherung, z.B. statistische Stichproben oder Zeitreihenanalysen • Verständnis und Interpretation der Ergebnisse • Visualisierung und "Storytelling" für Dritte ("gute" Berichte) 	<p>Teilnahmebeitrag € 240,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=589&name=Datenanalysen-zur-Qualit%C3%A4tssicherung-und-Fehlersuche-%E2%80%93-Einsatzm%C3%B6glichkeiten-und-Herausforderungen</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ (5 Tage) - online</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7301</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Aktuelle und zukünftige Mitarbeiter/-innen in Bilanzbuchhaltung, Kämmerei oder anderen Verwaltungsstellen, die Steuererklärungen für die Kommune als Steuerschuldnerin erstellen oder daran mitwirken</p>	<p>Dauer</p> <p>5 Tage</p>
<p>Wenngleich die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben von Kommunen steuerbegünstigt ist, so gibt es doch in jeder Kommune auch wirtschaftliche Betriebe mit Erwerbszwecken. In diesen Bereichen wird jede Kommune anteilig steuerpflichtig, sodass die Kommune als Steuerschuldner in Erscheinung tritt. Beispiele hierfür sind der entgeltliche Betrieb von Parkplätzen oder Parkhäusern, die Vermietung von Räumlichkeiten wie Bühnen und Kongresshäusern, die Vermietung von Flächen für gewerbliche Automatenautsteller, für Werbung oder für Mobilfunksendevorrichtungen und so viele andere Einzelfälle.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs stB- 20: 30.10., 6.11., 13.11., 20.11., und 27.11. 2024 (jew. 13.00-16.00 Uhr; Termine der Live Webseminare)</p>
<p>Auch wenn nur ein recht geringer Teil der Aktivitäten einer Kommune als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb anzusehen ist, muss gleichsam ein Mindestmaß an steuerlichen Kenntnissen in Kommunalverwaltungen vorgehalten werden, selbst wenn die Steuererklärungen dann von beauftragten Steuerberatungsbüros oder spezialisierten Kräften innerhalb der Verwaltung geleistet werden. Der vorliegende Kurs hat genau zum Ziel, den mit der Bearbeitung steuerlicher Sachverhalte Beauftragten ein Rüstzeug an die Hand zu geben, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Eingeschlossen sind alle typischen Sachverhalte zwischen Kommunalverwaltung und Finanzamt, egal ob die Kommune selbst als Steuerpflichtiger oder als Erhebungsstelle von speziellen Steuern auftritt.</p>	<p>Dozent/-in</p> <p>Ralf Meyer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der Buchhaltung im NKF</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Gesellschaftsrechtes und der Abgabenordnung (Tag 1) • Die Körperschaftssteuer und die Kommune als Körperschaftssteuerpflichtige (Tage 1-2) • Die Umsatzsteuer und die Kommune als Umsatzsteuerpflichtige (Tag 2) • Praxisanwendung der Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer bei Betätigung von Kommunen (Tag 3) • Weitere kommunale Steuertatbestände in Grundzügen und Erhebungspraxis: u. A. Anwendung von Kapitalertrags- und Gewerbesteuer auf die Kommune, Bauabzugssteuer und Besteuerung ausländischer Künstler, Anwendung der Steuerlastumkehr bei der Umsatzsteuer, Steuerlicher Umgang mit Spenden/Sponsoring, verdeckten Ausschüttungen, Zuschüsse an freie Träger/Vereine (Tag 4) • Die Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art (BgA) in der Praxis (Tag 5) 	<p>Veranstaltungsort</p> <p>Online - Der Kurs wird online in BigBlueButton durchgeführt. Sie erhalten einen Zugang zum e-Schulungs-Center des ifv, von welchem Dokumente und Videos abgerufen werden können und die Webinarräume betreten werden können. Der Umfang von 5 Seminartagen wird durch 7 halbtägige Webseminare und zusätzlich Lehrvideos, Videos zu Anwendungsfällen und Aufgaben samt Lösungsvideos geleistet.</p>
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=91&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EFachkraft-Steuerbuchhaltung%E2%80%9C--(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 1.050,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Die Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art (BgA) - Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7304</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind.</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Nahezu alle Kommunalverwaltungen sind zugleich gewerblich tätig, sei es zum Beispiel die Bewirtschaftung von Parkplätzen, dem Betrieb, der Vermietung oder der Verpachtung von Kantinen oder Mensen, Veranstaltungs- oder Dorfgemeinschaftshäusern, der Betrieb von Bädern oder die Verpachtung von Werbeflächen oder Installationsorten für Funksendemasten. Wenngleich diese gewerblichen Aktivitäten auch selten einen Gewinn abwerfen, so sind doch entsprechende Steuererklärungen für Körperschafts- und Umsatzsteuer zu erstellen. Es stellt sich nun verstärkt auch für die Finanzbehörden die Frage oder sogar die Anforderung, dass nach Einführung des doppischen Rechnungswesens in Kommunen die relevanten Größen aus der Buchhaltung abzubilden sind. In großen Kommunen werden für BgAs oftmals analog zur Privatwirtschaft eigene Mandanten mit Steuerbilanz- und Erfolgskonten betrieben. Es besteht allerdings alternativ die vereinfachende Möglichkeit, die BgA im NKF-System als Leistungen oder Teilleistungen abzubilden und hierdurch die Daten der Steuererklärung weitgehend zu generieren und zu dokumentieren.</p> <p>In der Veranstaltung werden pragmatische Wege aufgezeigt, der Buchführungspflicht zu entsprechen.</p>	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin: 4. Dezember 2024 (9.00-11.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse im Steuerrecht werden erwartet.</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzüberblick über relevante Rechtsnormen im Steuerrecht • Die Bildung und Abgrenzung von BgA • Anforderungen an die Abrechnung von BgA • Die Gewinnermittlung bei BgA • Betrachtung von relevanten Betriebsvermögen von BgA • Organisation der Steuerbuchhaltung in der Finanzbuchhaltung • Abrechnungsmodalitäten und Zuständigkeiten bei den verschiedenen Steuererklärungen: Kostenstellen, Steuerschlüssel • Ausblick auf die E-Bilanz und deren Bedeutung für die Anwendung in der Kommunalverwaltung 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=49&name=Praxis-der-Abrechnung-von-Betrieben-gewerblicher-Art-(BgA)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Einrichtungsbegriff bei Betrieben gewerblicher Art: zulässige Separierung oder zwingende Zusammenfassung von wirtschaftlichen Tätigkeiten – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7376</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Müssen die Bewirtschaftung von Parkplätzen oder sämtliche Sponsorings einer Gemeinde zwingend in einem Betrieb gewerblicher Art gebündelt werden oder kann dies auch in einer Vielzahl von Betrieben gewerblicher Art separiert werden. Letzteres würde den Vorteil bieten, dass Besteuerungsfreigrenzen und Freibeträge mehrfach genutzt und Ertragssteuerbelastungen vermieden werden können.</p> <p>Die Finanzverwaltung zielt in Betriebsprüfungen daher grundsätzlich auf eine weitestgehende Zusammenfassung gleichartiger Tätigkeiten.</p> <p>Das FG Münster hat zuletzt der Finanzverwaltung weitgehend Recht gegeben. Welche Gestaltungsoptionen damit noch verbleiben und inwieweit die Urteilsgründe allgemein übertragbar sind, wird Gegenstand dieses Seminars sein.</p> <p>In einem vorlaufenden Schulungsvideo erhalten die Teilnehmenden die Grundlagen des steuerlichen Einrichtungsbegriffs anschaulich an einer Vielzahl von Beispielen aus der kommunalen Praxis vermittelt. Im abschließenden Webseminar werden die Urteilsgründe des FG Münster „seziert“ und Gestaltungspotentiale herausgearbeitet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der steuerliche Einrichtungsbegriff • Die zulässige Separierung von Tätigkeiten • Die steuerrechtlich zwingende Zusammenfassung von Tätigkeiten • Gestaltungsoptionen 	<p>Termine Webseminar am 8. Januar 2025 (9.00-11.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar von 2 Stunden besteht. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars die Zugangsdaten des eLearning -Center auf ifv.de zugänglich gemacht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=403&name=Steuern-aktuell:-Der-Einrichtungsbegriff-bei-Betrieben-gewerblicher-Art-Zul%C3%A4ssige-Separierung-oder-zwingende-Zusammenfassung-von-wirtschaftlichen-T%C3%A4tigkeiten-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Rücklagenbildung und Kapitalertragsteuer bei Betrieben gewerblicher Art – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7314</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Kapitalertragsteuer bei Betrieben gewerblicher Art (BgA) ist seit Jahren ein Problemfeld der kommunalen Steuerberatung. Mangels Rechtsfähigkeit des BgA müssen Gewinntransfer an die Trägerkörperschaft und Rücklagenbildung im BgA fingiert werden. Ergebnis dieser Fiktion sind eine Vielzahl von Rechtstreitigkeiten und darauf ergangene Verwaltungsanweisungen und Urteilen. Die sichere Rechtsanweisung ist aber Bedingung, um vor unliebsamen Überraschungen und Steuernachzahlungen in späteren Betriebsprüfungen gefeit zu sein.</p> <p>In der Veranstaltung wird das grundlegende System bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gewinnermittlung - Einlagen - Rücklagenbildung - Leistungen an die Trägerkörperschaft - Einlagenrückgewähr - Bescheinigung und Verwendungsfestschreibung <p>vermittelt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht.</p> <p>Ziel ist, dass die Teilnehmer das System der Kapitalertragsteuer verinnerlichen und rechtssicher in der kommunalen Praxis anwenden können.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Grundprinzip der Kapitalertragsteuer • Steuerliche Rücklagen: Begriff, Rechtsgrundlagen und Gestaltungsoptionen • Bescheinigung und Feststellung • Überblick auf die aktuelle BFH-/ und FG-Rechtsprechung und deren praktischer Bedeutung • Behandlung von Anwendungsfragen 	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin: 22. Januar 2025 (9.00-11.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=416&name=R%C3%BCcklagenbildung-und-Kapitalertragsteuer-bei-Betrieben-gewerblicher-Art-%E2%80%93-Online-Seminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Ausgestaltung & Einführung eines kommunalen Tax Compliance Management Systems (TCMS) - online</p>	<p>Kürzel S-7311</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Organisation</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Kommunen sehen sich vor dem Hintergrund der gesetzlichen Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand (§ 2b UStG) spätestens zum 01.01.2025 mit einem Paradigmenwechsel konfrontiert. Das damit einhergehende, objektiv gestiegene Risiko einen steuerrelevanten Geschäftsvorfall nicht zu deklarieren, führt zu der Frage, wie systemimmanente Fehler in der kommunalen Aufbau- und Ablauforganisation verhindert werden können. Die Tragweite unzureichender Steuerdeklaration wird insb. im Kontext des BMF Anwendungserlasses zu § 153 AO vom 23.05.2016 erfahrbar. Die Übermittlung einer korrigierten Steuererklärung kann demnach eine bloße Berichtigung oder eine Selbstanzeige darstellen. Eine angemessene und wirksame Organisation der kommunalen Steuerfunktion, ein sog. TCMS, bildet ein wesentliches Kriterium bei dieser Beurteilung und entscheidet über steuerstraf- bzw. bußgeldrechtliche Konsequenzen.</p> <p>Die Einrichtung eines TCMS stellt eine umfangreiche und zeitlich begrenzte Aufgabe für Kommunen dar. Im Rahmen des Seminars werden daher u.a. wesentliche Akteure neben der eigentlichen Steuerabteilung und deren Beitrag zur erfolgreichen Einführung eines TCMS herausgestellt. Ziel ist es, geeignete, erforderliche und zumutbare Maßnahmen auch bei geringen Ressourcen für den eigenen Anwendungsbereich entwickeln zu können. Hierzu werden erfahrungsbasierte Handlungsoptionen vorgestellt und eine rahmengebende ‚Dienstweisung Steuern‘ skizziert. Das Seminar schließt mit einem Ausblick zur fortlaufenden Überprüfung und Entwicklung der getroffenen Maßnahmen.</p>	<p>Termine 13. und 16. September 2024 (jew. 9.00-12.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Dr. Sebastian Rainer, Stadt Gelsenkirchen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse im Steuerrecht werden erwartet.</p> <p>Veranstaltungsort Online – Das Seminar wird online in BigBlueButton durchgeführt. Sie erhalten einen Zugang zum e-Schulungs-Center des ifv, von welchem Dokumente abgerufen werden können und die Webseminarräume betreten werden können.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung: Berichtigungs- & Selbstanzeigen, BMF-Schreiben zu § 153 AO • Organisation als Risiko & Chance begreifen • Ausgestaltung eines kommunalen TCMS: Stakeholderanalyse und die Frage nach der Angemessenheit • Einführung eines kommunalen TCMS: Projektmanagement und der Umgang mit interdisziplinären Projektgruppen • Entwurf einer Musterdienstweisung im Zuge eines TCMS • Ausblick: Kontinuierlicher Optimierungsprozess • Umsetzungsempfehlungen insbesondere für kleine und mittlere Kommunen 	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=50&name=Ausgestaltung-und-Einf%C3%BChrung-eines-kommunalen-Tax-Compliance-Management-Systems-(TCMS)</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsatzsteuererklärung und Umsatzsteuervoranmeldung – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7305</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind.</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Neuregelung der Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand führt zur deutlichen Ausweitung der umsatzsteuerlich relevanten wirtschaftlichen Betätigungen. Hierzu bedarf es vielfältiger organisatorischer und technischer Vorbereitung, um die für die Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen notwendigen Daten direkt aus der Finanzbuchhaltung generieren zu können.</p>	<p>Termine 11. September 2024, 13.00-16.00 Uhr</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p>
<p>Für die eigentliche Erstellung der Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen bedienen sich viele Kommunen Steuerberatungsbüros, grundsätzlich können diese aber auch selber erstellt werden.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse im Steuerrecht werden erwartet, beispielsweise über Absolvierung des Kursmoduls „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ des ifV</p>
<p>In der Veranstaltung wird auf Basis von Grundlagen zur Umsatzsteuerpflicht von Kommunen eine Handreichung gegeben, wie notwendige Informationen aus der Finanzbuchhaltung generiert und darauf aufbauend Umsatzsteuererklärungen wie auch Umsatzsteuervoranmeldungen eigenhändig erstellt werden können. Hier werden – insbesondere unter Verwendung von ELSTER – die wesentlichen Schritte aufgezeigt, Gestaltungsmöglichkeiten identifiziert, und häufige Fehlerquellen aufgezeigt. Die Veranstaltung hat das Ziel, Sachbearbeiter aus Kommunen in die Lage zu versetzen, die wesentlichen Schritte selbst nachzuvollziehen und selbst vorzunehmen.</p>	<p>Veranstaltungsort Online – Es handelt sich um ein Online-Seminar, das aus abrufbaren Lehr- und Tutorial-Videos sowie einem anschließenden halbtägigen Webseminar besteht. Die Lehrvideos sollten vor dem Webseminartermin von den teilnehmenden erarbeitet werden und stehen auch im Nachgang des Webseminars noch für mindestens 2 Wochen zur Verfügung. Das Webseminar findet als Online-Seminar in BigBlueButton statt. Hier wird Ihnen ein Zugang zum e-Schulungscenter des ifV eingerichtet, von dem aus Dokumente angesehen und der Zugang zum Webseminarraum ermöglicht wird.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Kommune als Steuerschuldner bei der Umsatzsteuer • Überblick über inhaltliche und technische Anforderungen, Authentifizierungen, Termine und Fristen bei der Umsatzsteuererklärung und Umsatzsteuervoranmeldung • Organisation und technische Vorbereitung zur Generierung von relevanten Daten aus der Finanzbuchhaltung • Die Umsatzsteuererklärung: Schritte, Datenerhebung und Dokumentation • Die Umsatzsteuererklärung mit ELSTER • Die Umsatzsteuervoranmeldung: Erfordernisse, Schritte, Datenerhebung und Dokumentation • Die Umsatzsteuervoranmeldung mit ELSTER • Behandlung von Beispielfällen 	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=48&name=Umsatzsteuererkl%C3%A4rung-und-Umsatzsteuervoranmeldung</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Ausländersteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7322</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von kommunalen Kulturbereichen und -referaten</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Mit der Durchführung von Kulturveranstaltungen können eine Reihe steuer- und abgabenrechtlicher Folgen ausgelöst werden, wie die Begründung eines oder mehrerer Betriebe gewerblicher Art „Kulturveranstaltungen“, eine Umsatzsteuerpflicht von Eintrittsentgelten und eingeworbenen Sponsorings, sowie ggf. die „Ausländersteuer“ und Steuerlastumkehr für Vergütungen an ausländische Künstler.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines vollumfänglichen Überblicks über die Besteuerung kommunaler Kulturveranstaltungen, insbesondere auch mit Blick auf die Neuregelung der Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand. Auf dieser Basis sollen den Teilnehmern die mit der Besteuerung einhergehenden Dokumentations- und Erklärungspflichten vermittelt und konkrete Umsetzungsvorschläge für die kommunale Praxis aufgezeigt werden. Für die Behandlung von Beispielfällen und Fragen der Teilnehmer wird angemessen Zeit eingeplant.</p>	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin am 30. Oktober 2024 (9.00-11.00)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse allgemeine Vorkenntnisse zum Steuerrecht sind hilfreich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb gewerblicher Art „Kulturveranstaltungen“: Voraussetzungen, Rechtsfolgen und Gestaltungsansätze • Umsatzsteuerpflicht von Eintrittsentgelten und Sponsoringeinnahmen, Steuerbefreiungen und Steuersätze • Ausländersteuer und Steuerlastumkehr: Voraussetzungen, Besteuerungsverfahren, beschränkte Steuerpflicht und Doppelbesteuerungsabkommen • Gestaltung von Gastspiel- und Sponsoringverträge: Vermeidung von steuerlichen Fallstricken, Gestaltungsansätze zur Senkung der Steuerbelastung • Dokumentationspflichten: Aufzeichnungen, Gewinnermittlung Bescheinigungen, Belegablage und Archivierung • Steuererklärungs- und Anmeldepflichten: Übermittlung, Fristen, Bescheid und Rechtsfolgen 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=24&name=Besteuerung-kommunaler-Kulturveranstaltungen-K%C3%B6rperschaftsteuer,-Umsatzsteuer,-Ausl%C3%A4ndersteuer-und-sonstige-Abgaben</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Besteuerung des kommunalen Liegenschaftsmanagements: Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer und sonstige Abgaben – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7321</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Gebäudemanagement und der Liegenschaftsverwaltung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Mit der Unterhaltung, Vermietung und Übertragung kommunaler Liegenschaften können eine Reihe steuer- und abgabenrechtlicher Folgen ausgelöst werden, wie die Begründung eines oder mehrerer Betriebe gewerblicher Art, eine Umsatzsteuerpflicht von Miet- und Pächterlösen sowie Grunderwerbsteuer bei der Übertragung von Grundstücken.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines vollumfänglichen Überblicks über die Besteuerung kommunaler Liegenschaften, insbesondere auch mit Blick auf die Neuregelung der Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand. Auf dieser Basis sollen den Teilnehmern die mit der Besteuerung einhergehenden Dokumentations- und Erklärungspflichten vermittelt und konkrete Umsetzungsvorschläge für die kommunale Praxis aufgezeigt werden. Für die Behandlung von Beispielfällen und Fragen der Teilnehmer wird angemessen Zeit eingeplant.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb gewerblicher Art: Voraussetzungen, Rechtsfolgen und Gestaltungsansätze; Folgen bei Betriebsaufspaltung • Umsatzsteuerpflicht von Miet- und Pächterlösen, Steuerbefreiung und Optionsmöglichkeiten • Steuerlastumkehr bei bestimmten Leistungsbezügen (z.B. Werkleistungen ausländischer Unternehmer), Bauabzugssteuer • Vorsteuerabzug aus Bauleistungen: Voraussetzungen, Umfang und Vorsteuerberichtigung • Grunderwerbsteuer bei Grundstücksübertragungen: Gestaltungsmöglichkeiten innerhalb des kommunalen „Konzerns“ • Dokumentationspflichten: Aufzeichnungen, Gewinnermittlung Bescheinigungen, Belegablage und Archivierung 	<p>Termine Webseminar-Termin: 25. September 2024 (13.00 – 15.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse allgemeine Vorkenntnisse zum Steuerrecht sind hilfreich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=19&name=Besteuerung-des-kommunalen-Liegenschaftsmanagements:-K%C3%B6rperschaftsteuer,-Umsatzsteuer-und-sonstige-Abgaben</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Besteuerung von Verwaltungsaktivitäten im Bereich Ordnung und Feuerwehr – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7323</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ordnungswesen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Mit der Erfüllung ordnungsbehördlicher Aufgaben werden überwiegend Hoheitsakte ausgeführt, sodass diese Tätigkeiten keine steuerrechtliche Relevanz haben sollten. Allerdings zeigt sich im Detail, dass die Trennschärfe zwischen Hoheitsakten und Auftragsarbeiten nicht immer so deutlich hervorsticht. Gerade in einem sehr von Hoheitsakten geprägten Feld wie der Ordnungsverwaltung können immer wieder Einzelfälle auftreten, in welchen das Vorliegen der Unternehmereigenschaft zumindest zu prüfen ist.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Vermittlung eines Überblicks über die Besteuerung ordnungsbehördlichen Vorgängen wenn zwischen hoheitlichem Handeln und Auftragsleistungen eine unklare Trennlinie vorliegt. Auf dieser Basis sollen den Teilnehmern die mit der Besteuerung einhergehenden Dokumentations- und Praxis aufgezeigt werden. Für die Behandlung von Beispielfällen und Fragen der Teilnehmer wird angemessen Zeit eingeplant.</p>	<p>Termine Webseminar-Termin: 2. Oktober 2024 (9.00-11.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse allgemeine Vorkenntnisse zum Steuerrecht sind hilfreich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrieb gewerblicher Art: Voraussetzungen, Rechtsfolgen und Gestaltungsansätze; Folgen bei Betriebsaufspaltung • Umsatzsteuerpflicht von wirtschaftlichen Tätigkeiten, Steuerbefreiung und Optionsmöglichkeiten • Kriterien zum Vorliegen der Unternehmereigenschaft und sich ggf. ergebender Umsatzsteuerpflicht • Das Themenfeld der unentgeltlichen Leistungsabgabe einschließlich Gebührenbefreiung • Anwendungsfälle in ordnungsbehördlichen Genehmigungen, z.B. Sondernutzungen • Anwendungsfälle in Bürgerbüro und Standesamt, z.B. Ambientetrauungen • Anwendungsfälle in der Feuerwehr, z.B. Brandwachen, Brandschutzgutachten, Auftragsarbeiten, Abrechnung mit Versicherungen • Dokumentationspflichten: Aufzeichnungen, Gewinnermittlung Bescheinigungen, Belegablage und Archivierung 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=25&name=Besteuerung-von-Verwaltungsaktivit%C3%A4ten-im-Bereich-Ordnung-und-Feuerwehr</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsatzbesteuerung der Kommunen: Wege zum Erhalt der Steuerfreiheit interkommunaler Kooperationen – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7315</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Ordnungswesen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Mit der Neuregelung der Unternehmereigenschaft von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (§ 2b UStG) rückt insbesondere die inter-kommunale Zusammenarbeit in den steuerlichen Fokus. Kann diese bisher grds. als nichtsteuerbare Beistandsleistung gänzlich von der Besteuerung ausgenommen werden, dürfte die Umsatzbesteuerung aber künftig die Regel sein. Damit verlieren aber viele Kooperationsmodelle an finanzwirtschaftlicher Attraktivität. Daher bedarf es hier einer Neuausrichtung, um die bisherige Steuerfreiheit auch für die Zukunft zu sichern.</p> <p>Die Entwicklung tragfähiger Strategien ist der Kern dieses Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen interkommunaler Kooperationen - Grundsätze der künftigen Umsatzbesteuerung interkommunaler Kooperationen - Vermeidung von Umsatzsteuerbelastungen <p>Die theoretischen Grundlagen werden anhand von Praxisbeispielen aus dem kommunalen Bereich veranschaulicht. Ziel ist, dass die Teilnehmer vorhandene Kooperationsmodelle ihrer Kommunen beurteilen und Gestaltungsalternativen entwickeln können.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • System der Umsatzbesteuerung interkommunaler Kooperationen • Ausnahme von der Unternehmereigenschaft nach § 2b Abs. 3 UStG • Kostenteilungsgemeinschaft nach § 4 Nr. 29 UStG • weitere Steuerbefreiungen nach § 4 UStG • nichtsteuerbarer Aufwandspool • Diskussion von Praxisfällen • Aktuelles aus Rechtsprechung und Verwaltung 	<p>Termine Webseminar am 4. September 2024 (13.00-15.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vorkenntnisse im Umsatzsteuerrecht sind erforderlich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=447&name=Umsatzbesteuerung-der-Kommunen:-Wege-zum-Erhalt-der-Steuerfreiheit-interkommunaler-Kooperationen---Online-Seminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsetzung und Roll-out des Tax Compliance Management Systems (TCMS) in Kommunen– Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7335</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, oder für Beteiligungen zuständig sind.</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Inzwischen sind einige Jahre seit dem BMF-Schreiben zur Anzeige- und Berichtigungspflicht im Sinne des § 153 AO vergangen. Viele Kommunalverwaltungen sind nicht untätig geblieben und haben bis heute Tax Compliance Maßnahmen eingeführt bzw. verstetigt. Es erscheint lohnenswert, das Erreichte kritisch zu hinterfragen. Eine solche Selbstreflexion sollte als wichtiger Bestandteil des stetigen Optimierungsprozesses verstanden werden.</p> <p>Mit dem Kurzseminar soll dieser Lernprozess unterstützt werden. Es richtet sich daher an Kommunalverantwortliche, die eine Standortbestimmung suchen und/oder Widerstände im Rahmen des Roll-outs der eigenen Tax Compliance Maßnahmen innerhalb der Verwaltung erfahren haben und ihre Planungen gefährdet sehen. Es werden methodische wie auch inhaltliche Lösungsansätze aufgezeigt. Das Webinar schließt mit einer Diskussion zur Frage der organisatorischen Verortung von Tax Compliance Beauftragten.</p>	<p>Termine Webseminar-Termin: 13. Dezember 2024 (9.00-11.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Dr. Sebastian Rainer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Kenntnisse sowie erste praktische Vorerfahrungen zu Tax Compliance Management Systemen in Kommunen sowie Vorkenntnisse im Steuerrecht</p>
<p>Als Vorkenntnisse werden Kenntnisse sowie erste praktische Vorerfahrungen zu Tax Compliance Management Systemen in Kommunen sowie Vorkenntnisse im Steuerrecht erwartet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Status Quo der eigenen Tax Compliance Bemühungen • Erhebung der Zielabweichungen • Neujustierung der Tax Compliance Ziele und Ressourcen • Diskussion: Unterschiedliche organisatorische Ausgestaltungsformen der Tax Compliance (dezentrale vs. zentrale Lösung, Matrixfunktion, Stabsstelle) • Behandlung von Umsetzungsfragen der Teilnehmenden 	<p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=398&name=Umsetzung-und--Roll-out-des--Tax-Compliance-Management-Systems-(TCMS)-in-Kommunen---Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Projektmanagement bei der Umsetzung des §2b UstG in der kommunalen Praxis – An alles gedacht? – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7331</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/Steuern/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Die Anforderungen an die Umsetzung des §2b UstG stellt große Anforderungen an die Kommunalverwaltung als Steuerschuldnerin. Hier ist eine vollständige und systematische Erfassung relevanter Sachverhalte wie auch die Erfassung für eine Steuererklärung erforderlich.</p> <p>Ziel des Seminars ist die Hinterfragung des eigenen Projektstandes in der Kommune sowie die Identifikation offener Aufgaben und Punkte, auch mit Blick auf Lösungsalternativen.</p>	<p>Termine</p> <p>Webseminar-Termin: 20. November 2024 (10.00-12.00 Uhr)</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung der Anforderungen aus § 2b UstG – Eine Checkliste • Die Erfüllung organisatorischer Anforderungen als Compliance-System • Die flächendeckende Erfassung von steuerrelevanten Vorfällen • Erfassung und Dokumentation 	<p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse allgemeine Vorkenntnisse zum Steuerrecht sind hilfreich</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=328&name=Die-Umsetzung-des-%C2%A72b-UstG-in-der-kommunalen-Praxis-%E2%80%93-An-alles-gedacht?-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsetzungsfragen bei der Anwendung des §2b UStG – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7332</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Auch im Jahr 2020 haben Finanzgerichte und Finanzverwaltung wieder eine Vielzahl an Entscheidungen mit unmittelbaren Konsequenzen für die kommunale Steuerberatung getroffen. Für den Praktiker vor Ort geht hierbei leicht der Überblick verloren. In unserem Online-Seminar erhalten Sie daher einen Überblick der relevantesten Entscheidungen zur Ertrag- und Umsatzsteuer. Diese werden Ihnen anschaulich aufbereitet sowie mit konkreten Gestaltungsempfehlungen unterlegt. Für Einzelfragen bleibt ausreichend Raum.</p>	<p>Termine Webseminar-Termin: 4. Dezember 2024 (11.30-13.30)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Wegen der Aktualität erfolgt die inhaltliche Auswahl kurzfristig. 	<p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=329&name=Umsetzungsfragen-bei-der-Anwendung-des-%C2%A72b-UStG-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Steuern aktuell: Die nach Art und Umfang reduzierte Betriebsprüfung bei funktionablem TCMS nach § 38 EGAO – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7377</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/Steuerwesen/Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte</p>	<p>Dauer 1,5 Stunden</p>
<p>Im Rahmen der Modernisierung des Steuerverfahrensrechts hat der Gesetzgeber u.a. den § 38 EGAO entwickelt. Auf der Grundlage dieser Norm werden sog. alternative Prüfungsmethoden in dem Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2029 erprobt, welche zum 30.04.2029 von den Landesfinanzbehörden zu evaluieren und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF) bis zum 30.06.2029 mitzuteilen sein werden. Herzstück der Regelung ist die Wirksamkeitsprüfung eines Steuerkontrollsystems im Rahmen einer Außenprüfung und einem damit verbundenen Antragsrecht auf künftige Prüfungseinschränkungen. Sollte kein oder nur ein unbeachtliches steuerliches Risiko bestehen, d.h. das Kontrollsystem als wirksam beurteilt werden, kann die Finanzbehörde dem Steuerpflichtigen auf Antrag unter dem Vorbehalt des Widerrufs für die folgende Außenprüfung Beschränkungen von Art und Umfang der Ermittlungen verbindlich zusagen. Dabei hat der Steuerpflichtige jegliche Veränderungen des Steuerkontrollsystems zu dokumentieren und diese der Finanzbehörde im Weiteren unverzüglich mitzuteilen.</p> <p>Mit dem Gesetz wird die bisher zu beobachtende Etablierung von Tax Compliance Management Systemen (TCMS) nunmehr konkret honoriert. Mit einem kooperierenden und offen kommunizierenden Umgang mit der Finanzverwaltung wird somit eine messbare Erleichterung für den vielfach erwähnten Compliance-Faktor in Aussicht gestellt. Bislang wurde einem TCMS "lediglich" eine Indizwirkung zur Exkulpierung aus Sicht der Finanzverwaltung zugestanden (vgl. BMF 23.05.2016 - IV A 3 - S 0324/15/10001).</p> <p>Das Webseminar dient der Kurzdarstellung der Neuerungen zum 01.01.2023. Die vermittelten Informationen können mit den eigenen Compliance Maßnahmen übereingebracht werden. Aus der Reflektion können dringende bzw. lohnenswerte Handlungsbedarfe erkannt werden. Alternativ sind womöglich Impulse für eine durchzuführende Reifegradprüfung abzuleiten, bevor eine Wirksamkeitsprüfung in dem hier beschriebenen Sinn beantragt wird.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzdarstellung der Neuregelung, insb. Voraussetzungen für die Prüfungserleichterungen • Kurzdarstellung der Ermittlungsgrundsätze im Besteuerungsverfahren • Ausblick & Diskussion 	<p>Termine Webseminar-Termin: 12. April 2024 (9.00-10.30 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Dr. Sebastian Rainer</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=477&name=Steuern-aktuell:--Die-nach-Art-und-Umfang-reduzierte-Betriebspr%C3%BCfung-bei-funktionablem-TCMS-System-nach-%C2%A7-38-EGAO---Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Steuerliche Behandlung unentgeltlicher Leistungsbeziehungen der öffentlichen Hand– Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7316</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Unentgeltlich nach allgemeinem Verständnis ist nicht zwingend unentgeltlich im steuerlichen Sinne. Werden Leistungen zwischen Kommunen, Eigen-gesellschaften, Kommunalunternehmen oder Zweckverbänden erbracht, ohne das Gelder fließen, kann steuerlich gleichwohl ein Leistungsaustausch vorliegen, der ertragsteuerlich und/oder umsatzsteuerlich zu würdigen ist.</p> <p>Die Konsequenzen können vielfältig sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - verdeckte Gewinnausschüttungen - Tausch / tauschähnliche Umsätze - Mindestbemessungsgrundlage <p>Gegenstand des Seminars ist die systematische Untersuchung „unentgeltlicher“ Leistungsbeziehungen und deren ertrag- und umsatzsteuerliche Qualifikation. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, ob und wie derartige Sachverhalte abzubilden und zu verbuchen sind.</p> <p>Als Vorkenntnisse werden Vorkenntnisse im Steuerrecht empfohlen.</p>	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin: 2. Oktober 2024 (11.30-13.30 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unentgeltliche Leistungserbringung als Gegenstand der Umsatzsteuerbemessung? • Verdeckte Gewinnausschüttung bei unentgeltlichen Leistungen • Tausch / tauschähnliche Umsätze • Leistungsbeistellung • Mindestbemessungsgrundlage • Fragen der Rechnungsstellung und Rechnungslegung • Spezialfälle und Fallstudien 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=397&name=Steuerliche-Behandlung-unentgeltlicher-Leistungsbeziehungen-der-%C3%B6ffentlichen-Hand-%E2%80%93-Online-Seminar</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Umsatzsteuerrechtliche Organschaft – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7318</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die umsatzsteuerrechtliche Organschaft ist ein steuerliches Gestaltungsmittel, um Leistungen zwischen Kernverwaltung und kommunalen Unternehmen der Umsatzbesteuerung zu entziehen. Erbringt eine Eigengesellschaft der Gemeinde Leistungen an die Kernverwaltung, sind diese grds. der Umsatzsteuer zu unterwerfen. Die Gemeinde kann diese Umsatzsteuer mangels eigener steuerpflichtiger Umsätze regelmäßig aber nicht als Vorsteuer abziehen. Daher verbleibt regelmäßig eine endgültige Umsatzsteuerbelastung. Im Falle einer Organschaft unterliegen aber Leistungen innerhalb des Organkreises nicht mehr der Umsatzsteuer.</p> <p>In der Veranstaltung wird das grundlegende System der Organschaft bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organträger - Organgesellschaft - wirtschaftliche, finanzielle und organisatorische Eingliederung <p>vermittelt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht. Ziel ist, dass die Teilnehmer das System der Kapitalertragsteuer verinnerlichen und rechtssicher in der kommunalen Praxis anwenden können.</p> <p>Vorkenntnisse im Steuerrecht werden empfohlen.</p>	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin: 8. Januar 2025 (11.30-13.30 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die umsatzsteuerliche Organschaft • Voraussetzungen einer umsatzsteuerlichen Organschaft • Die Funktionsweise der Organschaft • Vorteile und Nachteile, Gestaltungsoptionen • Die aktuelle EuGH-Rechtsprechung • Behandlung von Anwendungsfragen 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=417&name=Umsatzsteuerrechtliche-Organschaft-%E2%80%93-Online-Seminar</p>	

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Einheitliche Leistung / Nebenleistungen bei der Vermietung von Grundstücken – Online-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7319</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Vermietung von Grundstücken einschließlich von Liegenschaften stellt oftmals nicht eine homogene Leistung dar. Neben der reinen Mietzahlung werden gegebenenfalls Nebenkosten oder verbrauchsabhängige Kostenweitergaben sowie Nebenleistungen in Form von Hausmeister- oder Reinigungsdiensten Gegenstand des Vertrags. Der Fantasie sind im Rahmen der Vertragsfreiheit kaum Grenzen gesetzt. Hier stellt sich die Frage, ob die vertraglichen Leistungen auch steuerlich als einheitliche Leistung zu betrachten sind, oder als unabhängiger Leistungskatalog mit Auswirkungen auf die Umsatzsteuer.</p> <p>In der Veranstaltung wird das grundlegende System der Besteuerung von Vermietungsleistungen bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • steuerfreier Hauptleistung • unselbständiger steuerfreier Nebenleistung • selbständiger steuerfreier oder steuerpflichtiger Nebenleistung • Auswirkungen auf den Vorsteuerabzug • vermittelt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht. <p>Ziel ist, dass die Teilnehmer das System der Besteuerung von Vermietungsumsätzen verinnerlichen und rechtssicher in der kommunalen Praxis anwenden können....</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die rechtlichen Grundprinzipien einheitliche Leistungen, Leistungsbündel, sowie eigenständige Leistungen • Steuerbefreiungen von Vermietungsumsätze • Die Umsetzung des Vorsteuerabzugs • Die aktuelle BFH-/EuGH-Rechtsprechung • Behandlung von Anwendungsfragen 	<p>Termine Abschließender Webseminar-Termin: 22. Januar 2025 (11.30-13.30 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Seminar. Hier werden Ihnen im Vorfeld des Seminars über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Skripten verfügbar gemacht, die bis zum abschließenden Webseminar abgearbeitet werden sollten.</p> <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefon-Verbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=415&name=Einheitliche-Leistung-/-Nebenleistungen-bei-der-Vermietung-von-Grundst%C3%BCcken-%E2%80%93-Online-Seminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Steuern aktuell - Umsatzsteuerliche Behandlung defizitärer Tätigkeiten der öffentlichen Hand – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7374</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerei/ Steuerwesen/ Bilanzbuchhaltung sowie Führungskräfte sowie Mitarbeiter/-innen von Kommunen, die sich mit steuerrechtlichen Fragestellungen befassen, für Beteiligungen und/oder für Zuschüsse an Dritte zuständig sind</p>	<p>Dauer 2 Stunden</p>
<p>Die Einbeziehung defizitärer Tätigkeiten in das umsatzsteuerliche Unternehmen ist regelmäßig vorteilhaft für Kommunen. Über den Vorsteuerabzug können so z.B. für Einrichtungen wie Schwimmbäder, Sporthallen oder Stadthallen zusätzliche „Finanzierungsbeiträge“ erzielt werden. Allerdings ist fraglich, ob diese Praxis auch künftig noch von den Finanzämtern toleriert wird.</p> <p>Die Rechtsprechung fasst die Voraussetzungen der Unternehmereigenschaft zunehmend strenger. So wird über die bloße Einnahmeerzielung hinaus auch ein für einen Unternehmer „typisches“ Handeln gefordert, das regelmäßig in Gewinnstreben besteht. Stark subventionierte Tätigkeiten könnten danach künftig aus der Unternehmereigenschaft herausfallen und somit den begehrten Vorsteuerabzug verlieren.</p> <p>In diesem Kurzseminar wird daher die grundlegende Problematik dargestellt und die steuerlichen Konsequenzen für typische defizitäre Tätigkeiten der Kommunen untersucht. Ziel ist das Erkennen verbleibender Gestaltungsmöglichkeiten.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzungen Unternehmereigenschaft • zusätzliche Anforderungen der jüngsten Rechtsprechung • Problematik defizitärer, subventionierter Tätigkeiten • verbleibende Gestaltungspotentiale 	<p>Termine Webseminar-Termin: 8. Januar 2025 (14.00-16.00 Uhr)</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Vorkenntnisse zum Steuerrecht</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus einem Webseminar besteht.</p> <p>Für die Teilnahme am Webseminar ist zunächst mal der Webseminarraum über einen Browser zugänglich (Wir empfehlen Chrome oder Safari, mit Einschränkungen Firefox). Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Telefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=395&name=Steuern-aktuell:-Umsatzsteuerliche-Behandlung-defizit%C3%A4rer-Verpachtungsbetriebe-der-%C3%B6ffentlichen-Hand---online</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 85,00</p>

Buchhaltung - Steuern

<p>Seminar</p> <p>Grundwissen zur Kommunalverwaltung und Steuern für dezentrale Kräfte – Online-Kurzseminar</p>	<p>Kürzel S-7333</p>
<p>Zielgruppe Dezentrale Kräfte aus allen Verwaltungsbereichen als Führungskräfte oder auch dezentrale Haushaltssachbearbeiter, die über ein Grundwissen zur steuerlichen Behandlung von Kommunen verfügen müssen, um relevante Sachverhalte zu identifizieren</p>	<p>Dauer 1,5 Stunden</p>
<p>Ein funktionierendes System der dauerhaften Erfassung steuerrechtlicher Sachverhalte setzt ein grundlegendes Orientierungswissen in allen dezentralen Bereichen der Verwaltung wie auch in ggf. ausgelagerten Funktionsbereichen voraus. Für den Ausschluss eines Organisationsversagens im Falle von fehlerhaften resp. unvollständigen Steuererklärungen ist im Rahmen eines Tax Compliance Management-Systems (TCMS) die Fortbildung von relevanten Kräften eine wichtige Säule.</p> <p>Das Seminar besteht aus Videos mit einer Spieldauer von etwa 1,5 Stunden Nettozeit die per Internet abgerufen werden können. Ziel des Seminars ist die Übermittlung des erforderlichen Orientierungswissens zur steuerlichen Relevanz von Geschäftsvorfällen. Diese werden leicht verständlich dargestellt und an einer Vielzahl von Beispielen veranschaulicht. Im Nachgang können die Teilnehmenden einen Online-Test absolvieren, der zur Ausstellung einer qualifizierten Teilnahmebescheinigung die Basis bildet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuern in der Kommunalverwaltung – Welche Steuern sind relevant? • Die Unterscheidung von steuerlich nicht-relevanten und steuerlich relevanten Vorgängen • Wann sollten potenziell bedeutsame Vorfälle der Finanzsteuerung/Kämmerei zur Prüfung vorgelegt werden? • Die Dokumentation von relevanten Vorgängen. 	<p>Termine Nach Bedarf verfügbar</p> <p>Dozent/-in Ralf Meyer, HSPV NRW</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine speziellen</p> <p>Veranstaltungsort Es handelt sich um ein Online-Kurzseminar, das im Wesentlichen aus Lehrvideos und einem abschließenden Online-Test besteht. Für das Abrufen der Videos ist nur eine funktionierende Internetverbindung erforderlich.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=330&name=Grundwissen-zur-Kommunalverwaltung-und-Steuern-f%C3%BCr-dezentrale-Kr%C3%A4fte-%E2%80%93-Online-Kurzseminar</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 40,00 Der Teilnahmebeitrag bezieht sich laut AGB auf eine namentlich benannte Person. Bei Bedarf von mehr als 5 Teilnehmenden sind abgestufte Rabatte möglich. Sprechen Sie uns darauf an!</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Kurs</p> <p>Fachkraft Anlagenbuchhaltung - Blended-Learning-Kurs</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7201</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Anlagenbuchhalter/-innen, ggf. Schlüsselfunktionen in vermögensbewirtschaftenden Funktionen</p>	<p>Dauer</p> <p>10 Tage (3 Präsenztage)</p>
<p>Die Dokumentation von Vermögensgegenständen und Ansprüchen Dritter in der kommunalen Bilanz ist eine besonders prägende Veränderung durch das Neue Kommunale Finanzmanagement. Tatsächlich war und ist die Etablierung der Anlagenbuchhaltung auch eine der schwierigsten Aufgaben im Zuge der Umstellung.</p> <p>Für Buchungskräfte, die in der kommunalen Anlagenbuchhaltung eingesetzt werden, hat das ifV im Jahre 2006 den Kurs „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“ konzipiert. Seitdem haben bis eine Vielzahl von Kursen stattgefunden. Der Kurs ist somit die etablierte Standardfortbildung für in diesem Bereich eingesetzte Kräfte. Er kann mit Grundkenntnissen zum NKF besucht werden, wird aber auch häufig von Bilanzbuchhaltern/ -innen zur Vertiefung besucht. In jedem Fall sind erhebliche Anstrengungen erforderlich, um die Anlagenbuchhaltung dauerhaft gemäß der GoB, also richtig und einheitlich zu führen.</p> <p>Die Inhalte sind in der aktuellen Überarbeitung mit Reduzierung auf 10 Kurstage an die Neuerungen nach dem zweiten NKF-Weiterentwicklungsgesetz abgestimmt.</p>	<p>Termine</p> <p>AnBu51: Präsenztermine am 25.9., 27.11, 4.12. 2024 und Online-Klausur am 13.12. 2024, sowie Webseminare am 29.10., 6.11., und 20.11.2024</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Alexander Feiten, Andreas Prinz</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Grundkenntnisse zum NKF</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundstruktur des Anlagenbuchhaltung und Einordnung in die Gesamtsystematik des NKF (Präsenztag 1) • Der Zugang von Anlagegütern: Anschaffungs- und Herstellungskosten (online) • Nutzung und Abgang von Anlagegütern: Abschreibungen und Abgangsbuchungen (online) • Vereinfachungsverfahren: geringwertige Vermögensgegenstände, fest- und gruppenbewertete Wirtschaftsgüter (online), Sonderfälle der Anlagenbuchhaltung: Sonderposten (online) • Übungsteil und Fallstudien zu den zuvor geleisteten Online-Bestandteilen (Präsenztag 2) • Pflege und Werterhalt von Anlagegütern: Instandhaltungen (online) • Überblick über das Zusammenwirken im Jahresabschluss nach NKF (Präsenztag 3) • Themenübergreifender Übungsteil zur Anlagenbuchhaltung (Präsenztag 4) sowie Selbsttest/Abschlussklausur und Nachbereitung (Online Klausur) <p>Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich. Für die Teilnahme am Webseminar oder Gruppentutorials ist der Webseminarraum über einen Browser zugänglich Für die Tonverbindung empfehlen wir die Verwendung eines Headsets, es ist aber auch die Teilnahme über eine Festnetztelefonverbindung möglich. In diesem Fall können unter Umständen weitere Kosten entstehen.</p>	<p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark und online</p> <p>Es handelt sich um einen Blended-Learning-Kurs, der aus Präsenzterminen sowie Selbstlernanteilen besteht (Videos, Skript, Übungsaufgaben mit Lösungen) sowie Webseminaren und ggf. Gruppentutorials besteht. Seminar. Hier werden Ihnen über den eLearning -Center auf ifv.de Selbstlernmaterialien verfügbar gemacht.</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=4&name=Fachkraft--Anlagenbuchhaltung-(10-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 2.100,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Vermögenszugänge und Anlagen im Bau (AiB) – Praxis und Spezialfälle</p>	<p>Kürzel S-7228</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Bilanzierung von neuen Vermögensgegenständen erfolgt ab dem Moment, wenn der Gegenstand nutzungsbereit ist. Sollte sich eine längere Bau- beziehungsweise Herstellungsphase ergeben, werden die anfallenden Herstellungskosten zu-nächst als Anlage im Bau ausgewiesen. Dieser Ausweis kann sich bei langwierigen Herstellungsprozessen über mehrere Jahre erstrecken.</p> <p>In der Praxis stellen sich vielfältige Fragen bei der Anlage, Bebuchung und Schließung einer AiB: Wann ist eine AiB anzulegen? Welche Kosten fließen wann herein? Was passiert bei Baustopp und gegebenenfalls Einstellung des Projektes? Wann ist eine AiB auszubuchen? Welche Notwendigkeiten ergeben sich bei nachgereichten Kostenbelegen?</p> <p>Im Seminar werden die Anforderungen und Spezialfälle praxisorientiert und systematisch dargestellt. Es besteht überdies die Möglichkeit, dass Teilnehmende ihre eigenen Fälle mit in der Veranstaltung behandeln.</p>	<p>Termine 26. September 2024</p> <p>Dozent/-in Alexander Feiten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Anlagenbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anlagen in Bau (AiB): Abriss über die Grundzüge der Behandlung von Herstellungsvorgängen in der Anlagenbuchhaltung • Spezialfragen zum Wirtschaftlichen Eigentum • Spezielle Konstellationen zu Anschaffungs- und Herstellungskosten • Zeitpunkt der Nutzbarmachung eines Gegenstandes • Nachträgliche Anschaffungskosten • Große Baumaßnahmen, Abbildung in Haushalt und Jahresabschluss) • Jahresabgrenzungen bei AiB (Vorschüsse, Abschlagszahlungen, verspätete Abschlusszahlungen) • Zeitverzug wegen Nachträgen und Bauabnahme • Verlorene Planungen- Nicht weiter verfolgte Vorhaben als AiB • Behandlung von speziellen Fällen der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=78&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Verm%C3%B6genszug%C3%A4nge-und-Anlagen-im-Bau-(AiB)-%E2%80%93-Praxis-und-Spezialf%C3%A4lle</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Fortschreibung von Bewertungsvereinfachungen</p>	<p>Kürzel S-7234</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Rahmen der kommunalen Bilanz ist die Vermögenslage der Kommune wirklichkeitsgetreu darzustellen (§ 95 Absatz 1 und § 91 Absatz 4 Nr. 3 GO NRW). Für die Behandlung von wertmäßig nachrangigen Vermögenswerten sind in §§ 29, 30 und 35 KomHVO NRW Vereinfachungsverfahren für Inventur und Bewertung ermöglicht. Dazu gehören gemäß § 29 Abs. 1 KomHVO NRW Fest- und Gruppenwerte sowie nach § 30 Abs. 4, § 36 Absatz 3 KomHVO NRW letztlich auch geringwertige Vermögensgegenstände (GWGs).</p> <p>Es stellt sich jedoch die Frage, wie nach Verabschiedung des 2. NKFVG die Fortschreibung der entsprechenden Ansätze „wirklichkeitsgetreu“ zu erfolgen hat. Gerade im Zuge der Folgeinventuren ist zu klären, ob und in welchem Umfang Bewertungsvereinfachungen aufrecht erhalten bleiben sollen (und dürfen).</p> <p>In der Veranstaltung wird auf Basis des 2. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes hinterfragt, welche praktischen Verfahren und Regelungen im Echtbetrieb Anwendung finden können. Es ist dabei ausdrücklich erwünscht, dass bei Vorliegen von konkreten Fällen der Teilnehmenden diese in der Veranstaltung auch behandelt werden können. Ziel der Veranstaltung ist die Förderung der Umsetzungskompetenz in der Anlagenbuchhaltung vor dem Hintergrund des „Wirklichkeitsprinzips“ auch in kritischen Zweifelsfällen.</p>	<p>Termine 5. Februar 2025</p> <p>Dozent/-in Christopher Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fest- und Gruppenwerte und das „Wirklichkeitsprinzip“ • Bilanzierungsalternativen für Fest- und/oder Gruppenwerte • Anforderungen an Folgeinventuren und deren Bedeutung für die Bewertungsvereinfachungsverfahren • Die Fortschreibung von Festwerten • Die Fortschreibung von Gruppenwerten • GWG-Regelungen und Bewertungsvereinfachungen • Zweifelsfälle bei der Anwendung von GWG- und Bewertungsvereinfachungsverfahren • Auflösung von Festwerten und Neubildung von Festwerten im laufenden Betrieb • Behandlung spezieller Zweifelsfälle der Teilnehmenden 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=61&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Die-Fortschreibung-von-Bewertungsvereinfachungen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Folgeinventuren im NKF – Vorbereitung, Durchführung, buchhalterische Abbildung</p>	<p>Kürzel S-7251</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Für die NKF-Eröffnungsbilanz waren die Vermögenswerte der Kommune erstmals zu erfassen und zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten zu bewerten. Diese körperliche Bestandsaufnahme ist regelmäßig als Folgeinventur zu wiederholen, wobei die Bewertung seit Verabschiedung des 2.NKFWG „wirklichkeitsgetreu“ erfolgen muss. Hieraus ergeben sich trotz verschiedener Erleichterungen erhebliche Arbeitsbedarfe.</p> <p>In der Veranstaltung werden die Anforderungen an ordnungsmäßige Inventuren (Folgeinventuren) grundlegend auf operativer Ebene dargestellt. Welche Varianten ergeben sich, welche Erfassungsschritte und Dokumentationen sind erforderlich, welche Abgleiche zum bisher geführten Inventar sind erforderlich und welche Buchungen sind in Folge mit welchen Konsequenzen umzusetzen? Es werden praxisnahe Wege zur Umsetzung aufgezeigt und überdies Perspektiven zu insgesamt aufwandsärmeren dauerhaften Lösungsansätzen aufgezeigt.</p>	<p>Termine 12. November 2024</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. Zertifikatskurs kommunale Bilanzbuchhaltung)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die Erfassung und Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach NKF • körperliche Bestandsaufnahmen nach der KomHVO NRW ab 2019 • Wirklichkeitsprinzip und Wirklichkeitstest im Rahmen von Inventuren ab 2019 • Allgemeine Anforderungen an die Datenpflege • Umsetzungsmodelle der körperlichen Bestandsaufnahmen und deren organisatorische Durchführung • Wirtschaftliche Verfahren der Datenpflege und Folgeinventarisierung • Buchhalterische Folgen im Zuge der Bewertung nach dem Wirklichkeitsprinzip: der „Wirklichkeitstest“ • Praxistaugliche Umsetzungsempfehlungen 	
<p>Einen Veranstaltungsflyer finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=62&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Folgeinventuren-im-NKF-%E2%80%93-Vorbereitung,-Durchf%C3%BChrung,-buchhalterische-Abbildung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Die Durchführung von Folgeinventuren im NKF: Betriebs- und Geschäftsausstattung</p>	<p>Kürzel S-7256</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen sowie an Inventuren Beteiligte aus wesentlichen Fachämtern in Kommunalverwaltungen Nordrhein-Westfalens</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Für die NKF-Eröffnungsbilanz waren die Vermögenswerte der Kommune erstmals zu erfassen und zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten zu bewerten. Diese körperliche Bestandsaufnahme ist regelmäßig als Folgeinventur zu wiederholen, wobei die Bewertung seit Verabschiedung des 2.NKFWG „wirklichkeitsgetreu“ erfolgen muss. Hieraus ergeben sich trotz verschiedener Erleichterungen erhebliche Arbeitsbedarfe.</p> <p>In der Veranstaltung wird hinterfragt, welche Wege es gibt, den GoB – insbesondere dem „Wirklichkeitsprinzip“ und GoI entsprechend - die Aufgabe der Folgeinventur von Betriebs- und Geschäftsausstattungen, also das bewegliche Anlagevermögen, aufwandsminimal zu bewältigen. Welche Anforderungen ergeben sich an die dauerhafte Datenpflege und welche körperlichen Erfassungsarbeiten sind dann zu welchem Zeitpunkt sinnvoll? Die Veranstaltung zeigt sowohl pragmatische als auch rechtskonforme Verfahren der Folgeinventuren auf.</p>	<p>Termine 28. November 2024</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“)</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick auf die Erfassung und Bewertung von Betriebs- und Geschäftsausstattungen im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz nach NKF • körperliche Bestandsaufnahmen nach der KomHVO NRW ab 2019 • Wirklichkeitsprinzip und Wirklichkeitstest im Rahmen von Inventuren ab 2019 • Allgemeine Anforderungen an die Datenpflege • Umsetzungsmodelle der körperlichen Bestandsaufnahmen und deren organisatorische Durchführung • Wirtschaftliche Verfahren der Datenpflege und Folgeinventarisierung • Buchhalterische Folgen im Zuge der Bewertung nach dem Wirklichkeitsprinzip: der „Wirklichkeitstest“ • Praxistaugliche Umsetzungsempfehlungen 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=63&name=Die-Durchf%C3%BChrung-von-Folgeinventuren-im-NKF-Betriebs-und-Gesch%C3%A4fts-ausstattung</p>	

Anlagenbuchhaltung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Anlagenbuchhaltung: Die Dokumentation des Grundstücksverkehrs in der Anlagenbuchhaltung – Grundlagen und Anwendungsfälle - Blended-Learning-Seminar</p>	<p>Kürzel S-7264</p>
<p>Zielgruppe Bilanzbuchhalter/-innen und Anlagenbuchhalter/-innen in Kommunen Nordrhein-Westfalens, ggf. Mitarbeiter/-innen aus der Liegenschaftsverwaltung bzw. der Grundstücksordnung</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz waren die Grundstücke zu erfassen und zu bewerten. Diese Arbeiten waren aufgrund des Umfangs des kommunalen Grundbesitzes sehr umfangreich und teilweise auch recht kompliziert. Dies war aber lediglich der Anfang der buchhalterischen Erfassung der Grundstücke. In der Folgezeit werden diese an- und verkauft und müssen dementsprechend auch verbucht werden. Wann ist ein solcher Kaufvorgang eigentlich zu verbuchen? Mit dem Notar-Termin, der Genehmigung, der Auflassungsvormerkung, der Grundbuchumschreibung oder etwa der Schlussvermessung? Wie werden die vorher anfallenden Kosten verbucht, wenn noch kein Wirtschaftsgut in der Anlagenbuchhaltung vorhanden ist. Wer muss dann eigentlich wann an wen die notwendigen Informationen liefern?</p> <p>Und dies ist erst der Anfang der Fragen. Solange es sich um Vorgänge handelt, die mit Zahlungen verbunden sind, ist die Materie zwar mitunter durchaus kompliziert, aber lösbar. Kritisch wird es aber vor allem dann, wenn die Änderungen im Grundstücksbestand nicht zahlungswirksam sind: Verschmelzungen, Teilungen, Flurbereinigungen, Grundstückstausch oder Nutzungsänderungen zum Beispiel. Wie werden diese Vorgänge erfasst? Sie sind zwar nicht zahlungswirksam, aber sie haben Auswirkungen auf die Anlagenbuchhaltung und die Grundstückswerte, also auf die Bilanz.</p>	<p>Termine 15. Januar 2025 (ein Präsenztage)</p> <p>Dozent/-in Alexander Feiten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse der Bilanzbuchhaltung (z.B. „Fachkraft Anlagenbuchhaltung“), bei Beschäftigten aus der Liegenschaftsverwaltung sind kompakte Grundkenntnisse ausreichend</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Buchungen im Grundstücksverkehr / Grunderwerb / Grundstücksveräußerung ▪ Besondere Probleme im Grundstücksverkehr und spezielle Buchungsfälle ▪ Notwendige Organisationsschritte in der Schnittstelle Grunderwerb/ Vermögensverwaltung/ Anlagenbuchhaltung ▪ Datenflüsse zwischen Fachabteilung und Anlagenbuchhaltung ▪ Abgeleitete Anforderungen für die Organisation der Buchhaltung • Typische Anwendungsfälle: Tauschverträge, Verträge mit Aufwuchsentzündigung, nachträgliche Anschaffungskosten: Erstattung Differenzbetrag bei Weiterverkauf, Teilflächenerwerb, Verrentung des Kaufpreises (Berechnung der Rente), „Was ist, wenn sich nach Erstbewertung herausstellt, dass das Grundstück größer/kleiner ist?“ 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark und online, Es handelt sich um eine Blended-Learning-Seminar, das aus einem Präsenztagein sowie Selbstlernanteilen (Videos, Skript/Dokumente, Übungsaufgaben mit Lösungen) besteht. Hier werden Ihnen über den eLearning -Center auf www.ifv.de Selbstlernmaterialien verfügbar gemacht. Für die Bearbeitung der Selbstlernanteile ist nur eine Internetverbindung erforderlich.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=79&name=Praxis-der-Anlagenbuchhaltung:-Die-Dokumentation-des-Grundst%C3%BCcksverkehrs-in-der-Anlagenbuchhaltung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 410,00</p>

Kassenwesen / Vollstreckung

<p>Kurs</p> <p>„Kommunales Vollstreckungswesen“: Vollstreckung – Innendienst (KVW)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7551</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Kräfte im Vollstreckungs-Innendienst der Kasse</p>	<p>Dauer</p> <p>4 Tage</p>
<p>Das Modul „Vollstreckungswesen“ richtet sich an Kräfte in Stadt-, Gemeinde- oder Kreiskasse, die mit Entscheidungsbefugnis die Kassenaufgaben zu bewältigen haben. In diesem Teilmodul steht die qualitätssichere Bewältigung des Vollstreckungs-Innendienstes im Mittelpunkt. Hier sind wichtige rechtliche Einzelfragen der kommunalen Vollstreckung zu beherrschen, von den Mahnstufen bis zu den einzelnen Pfändungsarten und der Beteiligung der Kommune in Insolvenzverfahren. Da die Vollstreckung in vielen Kommunen personell strikt in Innen- und Außendienst getrennt ist, findet hier eine klare Fokussierung auf das umfangreiche Aufgabenspektrum des Innendienstes statt.</p> <p>Der Kurs eignet sich für qualifizierte Kräfte der Kasse, die für die im Innendienst der Vollstreckungsstelle tätig sind. An Hand von rechtlichen Grundlagen und ausgewählten Praxisfällen werden die Thematiken veranschaulicht, diskutiert, und Entscheidungsalternativen aufgezeigt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der kommunalen Vollstreckung • Informationsbeschaffung im Zuge des Vollstreckungsverfahrens • Die Abnahme der Eidesstattlichen Versicherung • Anwendung von Verfahren der Forderungspfändung: von der Lohnpfändung zur Kontopfändung und Taschenpfändung • Grundverfahren der Immobiliervollstreckung • Überblick über die Beteiligung der Kommune in Insolvenzverfahren 	<p>Termine</p> <p>Kurs 26: 26.8., 2.9., 9.9., und 16.9. 2024</p> <p>Kurs 27: 25.11., 2.12., 10.12. und 16.12. 2024</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Wolfgang Hollmann und Holger Menke, Stadt Essen</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=11&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EVollstreckungswesen%E2%80%9C-%E2%80%93-Vollstreckung---Innendienst-(4-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 820,00</p>

Kassenwesen / Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Grundlagen und Praxisanwendungen der kommunalen Vollstreckung im Außendienst</p>	<p>Kürzel S-7558</p>
<p>Zielgruppe Vollziehungsbeamte und Verantwortliche aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Ein gut funktionierender Vollstreckungsaußendienst ist ein wichtiger Bestandteil des Vollstreckungsverfahrens. Die Vollziehungsbeamten sind „die Augen und die Ohren“ der Vollstreckungsbehörde.</p> <p>Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, um im Außendienst gegenüber dem Bürger verbindlich und überzeugend aufzutreten und rechtsicher die notwendigen Entscheidungen treffen zu können.</p> <p>In der Veranstaltung werden Grundverfahren und Spezialfälle zur Vollstreckung in das bewegliche Vermögen dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 27. August 2024</p> <p>Dozent/-in Holger Menke</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Vollstreckungsrechts/Stellung des Vollziehungsbeamten • Vollstreckungsverfahren; gütliche Einigung • Begriffe: Besitz/Eigentum/Gewahrsam • Pfändung in das bewegliche Vermögen einschl. Pfändungsschutzbestimmungen • Kassenpfändung/Pfändung in Spielhallen • Austauschpfändung / Taschenpfändung • KFZ-Pfändung; Verfahren zur Sicherung durch Parkkralle bzw. Ventilwächter einschließl. praktischer Übung • Umsetzung neuer Regelungen des PKoFoG (z.B. Pfändungsschutz von Kultusgegenständen usw.) • Voraussetzungen und Verfahren zur Durchführung der Wohnungsöffnung • Amtshilfe der Polizei • Ermittlung von Forderungsansprüchen • Niederschrift Vollstreckungsversuch / wichtige Inhalte • Versteigerung, Verwertung gepfändeter Gegenstände 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=29&name=Grundlagen-und-Praxisanwendungen-der-kommunalen-Vollstreckung-im-Au%C3%9Fendienst</p>	

Kassenwesen /Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Lohnpfändungen in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7561</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen. Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Vollstreckung Grundverfahren und Spezialfälle der Lohn/- Gehaltspfändung dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 30. September 2024</p> <p>Dozent/-in Holger Menke</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVV</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Pfändung von Lohn- und Gehaltsansprüchen • Rangfolge bei mehreren Pfändungen bzw. Abtretungen • Bevorrechtigte Pfändungen gem. VwVG NRW und ZPO • Zusammenrechnung und Pfändung von verschiedenen Einkommen • Berechnung pfändbarer Beträge (einschl. Sachbezüge) • Besondere Anordnungen in der Pfändung (Nichtberücksichtigung unterhaltsberechtigter Personen, Steuerklassenwahl usw.) • Durchsetzung der gepfändeten Ansprüche (Drittschuldnerklage, verschleiertes Einkommen) • Nutzung von Abtretungserklärungen • Pfändung bei Selbständigen aus „Lieferung und Leistung“, „Provisionen“ usw. 	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=30&name=Praxis-der-Lohnpf%C3%A4ndungen-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	

Kassenwesen / Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Kontopfändungen in der kommunalen Vollstreckung - mit Update zum Pfändungsschutzkonto-Fortentwicklungsgesetz (PKoFoG)</p>	<p>Kürzel S-7565</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen.</p> <p>Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Vollstreckung Grundverfahren und Spezialfälle zur Kontopfändung und mittelbar damit verbundenen Pfändungsarten dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p> <p>Die Veranstaltung fußt auf dem aktuellen Stand der Gesetzgebung. Zwischenzeitlich eintretende oder absehbar werdende Änderungen der Gesetzeslage und Rechtsprechung werden eingearbeitet.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abriss von Grundlagen der Kontopfändung • Kontenabrufverfahren • Allgemeine Kontenpfändung • Pfändungsschutzkonto • Kontenleihe • Verfahren bei mehreren P-Konten • Wertpapierdepot • Pfändung Zugang zum Schließfach und Verfahren zur Öffnung • Miet-/Pachtzinspfändung: Allgemeine Pfändung, Pfändung mit Vorrechten, Durchsetzung der Ansprüche, Probleme bei Mietkürzungen • Taschengeldpfändung 	<p>Termine 4. November 2024</p> <p>Dozent/-in Holger Menke</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVW</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=236&name=Praxis-der-Kontopf%C3%A4ndungen-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Kassenwesen /Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Praxis der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7571</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen.</p> <p>Die Vollstreckung von Immobilien ist eine besonders massive kommunale Vollstreckungsform und allein von daher besonders erfolgskritisch mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden auf Basis von erforderlichen Grundkenntnissen zur Immobilienvollstreckung Spezialfälle dargestellt, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzüberblick über Grundlagen und Formen der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung • Die Anordnung der Zwangsversteigerung auf Antrag der Gemeinde • Die Vorrechtsstellung der Gemeinden mit ihren grundstücksbezogenen Forderungen und deren Geltendmachung • Benutzungsgebühren als bevorrechtigte Forderungen im Zwangsversteigerungsverfahren, insbesondere im Hinblick auf Eigentumswohnungen • Die Teilnahme am Zwangsversteigerungsverfahren • Die Nachbereitung von Zwangsversteigerungsverfahren • Fallkonstellationen aus der Praxis • Behandlung von Fragestellungen der Teilnehmenden 	<p>Termine 20. Januar 2025</p> <p>Dozent/-in Wolfgang Hollmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVW</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=42&name=Praxis-der-Immobilienvollstreckung-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Kassenwesen /Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Spezialfälle der Immobilienvollstreckung in der kommunalen Vollstreckung</p>	<p>Kürzel S-7572</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Im Zuge der kommunalen Vollstreckung ergibt sich eine Vielzahl von Einzelfällen mit spezifischen Fragestellungen zur praktischen Umsetzung der rechtlich-prozessualen Grundlagen. Jede Pfändung stellt hierbei einen Einzelfall dar, der sich nicht unmittelbar in ein allgemeingültiges Schema wird fügen können. Daher liegt ein wesentlicher Anteil des relevanten Wissens in der Erfahrung zur Behandlung von speziellen Fallkonstellationen.</p> <p>Die Pfändungen sind der Standardform der kommunalen Vollstreckung und von daher von großer Bedeutung mit besonderen Spezialfällen. Hier ist für kommunale Vollstreckungskräfte ein spezielles Hintergrund- und Umsetzungswissen erforderlich um diese Vollstreckungsaufgaben rechtssicher zu bewältigen.</p> <p>In der Veranstaltung werden Spezialfälle zur Immobilienvollstreckung, diskutiert und Lösungswege aufgezeigt. Vorkenntnisse der Immobilienvollstreckung werden vorausgesetzt. Die Teilnehmenden können ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren. Hierfür können zu behandelnde Fälle vorab in info@ifv.de gesandt werden.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abriss des Prozesses im Zuge von kommunalen Immobilienvollstreckungen • Überblick über typische Spezialfälle • Zwangsversteigerung bei Tod des Eigentümers, • Versteigerung von Erbbaurechten, • Die Immobilie in der Insolvenz • Auseinandersetzungs- oder Aufhebungsversteigerung durch die Gemeinde • Umgang mit einer Eigentümergrundschild • Rechtsprechungen • Aktuelle Fälle aus der Praxis und Behandlung von konkreten Fragestellungen der Teilnehmenden 	<p>Termine 7. Oktober 2024</p> <p>Dozent/-in Wolfgang Hollmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse in der kommunalen Immobilienvollstreckung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=23&name=Spezialf%C3%A4lle-der-Immobilienvollstreckung-in-der-kommunalen-Vollstreckung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Kassenwesen /Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Die Eidesstattliche Versicherung - Die Abnahme der Vermögensauskunft im Behördenverfahren</p>	<p>Kürzel S-7582</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus Kasse/ Vollstreckung</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Reform der Sachaufklärung ist ein epochales Ereignis im Geldvollstreckungsrecht. Seit dem 19. Jahrhundert wurde in der Regel über den Sachpfändungsversuch der Einstieg in das Vollstreckungsverfahren vollzogen. Erst nach einer erfolglosen oder aussichtslosen Sachpfändung konnte nachrangig die vermögensrechtliche Sachaufklärung über das Schuldnervermögen initiiert werden.</p> <p>Die neue Vermögensauskunft, die an die Stelle des alten und nachrangigen Offenbarungsverfahrens tritt, kann als Einstiegsprozess im behördlichen Beitreibungsverfahren gegen alle Schuldner genutzt werden. Gegenüber der weitaus größten Schuldnergruppierung, nämlich die noch als solvent geltenden Schuldner, wird nunmehr durch das Vermögensauskunftsverfahren sofort Sanktionsdruck ausgeübt.</p> <p>In der Veranstaltung werden die Voraussetzungen und Verfahrensabläufe zur Vermögensabnahme sowie den Eintragsverfahren zum Vermögens- wie Schuldnerregister detailliert erläutert und einschließlich der notwendigen Musterformulare anschaulich dargestellt. Diese Musterschriftsätze werden den Teilnehmenden zur eigenen Nutzung zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmenden können überdies ihre eigenen Fallkonstellationen mit einbringen und reflektieren.</p>	<p>Termine 26. November 2024</p> <p>Dozent/-in Holger Menke</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse im kommunalen Vollstreckungswesen, bspw. durch Absolvierung des Kurses KVV-II</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung vom bisherigen Vollstreckungsrecht zur Reform der Sachaufklärung • Verfahrensarten der Abnahme der Vermögensauskunft • Eintragungsverfahren Vermögensverzeichnis • Eintragungsanordnung Schuldnerregister • Bedeutung der Register • Anpassung der Verwaltungsstrukturen und Abläufe in der Verwaltungsvollstreckung • Auswahl des Vollstreckungs-Startprozesses in Abhängigkeit vom Schuldner 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=31&name=Reform-der-Sachaufkl%C3%A4rung--Die-Abnahme-der-Verm%C3%B6gensauskunft-im-Beh%C3%B6rdenverfahren</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>

Kassenwesen / Vollstreckung

<p>Seminar</p> <p>Die Erfassung und Analyse von Ist-Prozessen der Kommunalverwaltung mit Process Mining: Praxisbeispiel Vollstreckungswesen</p>	<p>Kürzel S-8682</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen der Vollstreckungsstelle, der Organisation, sowie Rechnungsprüfung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Arbeit in der Kommunalverwaltung ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Neben personellen und rechtlichen Änderungen können Anforderungen der Qualitätssicherung, der Digitalisierung oder einer agileren Arbeitsorganisation u.Ä. Gründe sein, Prozesse kritisch zu hinterfragen. Hierfür stehen neuerdings unter dem Schlagwort "Process Mining" innovative IT-Tools und ~ Techniken zur Verfügung, die vielleicht hilfreich sein können. Darum soll es in diesem praxisnahen Seminar gehen.</p> <p>In der Veranstaltung werden am Beispiel Vollstreckungswesen Wege aufgezeigt, wie Daten- und Prozessanalysen mit neueren IT-gestützten Hilfsmitteln schneller als bisher erstellt und anschließend weiterverwendet werden können.</p> <p>Die Teilnehmer*innen sollen nach der Schulung in der Lage sein, Prozessdaten zu analysieren und z.B. die Kontrollschwächen oder unwirtschaftliche Nebenvarianten zu erkennen. Ausgangsbeispiel ist eine konkrete Analyse, die ausführlich dargestellt und diskutiert wird.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schnellere Prozessanalysen mit IT-Tools • Planung einer prozessorientierten Datenanalyse mit KNIME und ProM Light • Einführung in die Datenvisualisierung mit KNIME und Power-BI • Darstellung des Fallbeispiels und Ziel der Prozess-Analyse • Einführung in KNIME und seine Anwendungsmöglichkeiten in der Verwaltung • Einführung in das Process Mining mit ProM-Tools (z.B. ProM Light o.Ä.) • Selektion und Import von Daten aus verschiedenen Quellen (CSV, Excel, Datenbanken) mit KNIME • Beschreibende Statistiken mit KNIME und Power-BI • Datenimport in das ProM-Tool und Berechnung des ProM-Modells • Erstellen von Diagrammen und verständlichen Grafiken (Flow-Charts, BPMN-Modelle u.Ä.) • Weitere Praxisbeispiele und Einsatzmöglichkeiten 	<p>Termine 2. Oktober 2024</p> <p>Dozent/-in Tobias Schellhorn und Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der Datenverarbeitung und -analyse</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=582&name=Die-Erfassung-und-Analyse-von-Ist-Prozessen-der-Kommunalverwaltung-mit-Process-Mining:-Praxisbeispiel-Vollstreckungswesen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 295,00</p>

Haushaltswesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Haushaltsrecht und Haushaltsmanagement“</p>	<p>Kürzel S-7001</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen in der Haushaltsabteilung der Kämmerei sowie Rechnungsprüfer/-innen</p>	<p>Dauer 5 Tage</p>
<p>Neben den Kräften aus der Buchhaltung ist auch in der „klassischen“ Haushaltsabteilung der Kämmerei ein Grundwissen über die Buchhaltung erforderlich – schließlich ist der Haushalt ja eine Vorwegnahme der erwarteten Rechnungsergebnisse des Haushaltsjahres.</p> <p>Überdies sind für eine Tätigkeit in der Haushaltsabteilung weiterhin vertiefte Kenntnisse im Haushaltsrecht und ggf. Haushaltsmanagement erforderlich. Diese Kenntnisse wurden im ifV bisher vorwiegend im Zuge von Einzelveranstaltungen vermittelt. Seit 2010 bietet das ifV für eine Vorab-Qualifizierung hier eingesetzter Kräfte diesen zusammenhängenden Kompaktkurs an.</p> <p>In diesem Kurs werden relevante Informationen zur Haushaltsplanung, -bewirtschaftung wie auch zur Rechenschaftslegung sowohl von rechtlich-methodischer Seite wie auch mit Praxiserfahrungen geboten.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs 31: 26.8., 29.8., 24.9., 1.10., und 10.10. 2024</p> <p>Dozent/-in Prof. Dr. Christian Fritze, Dr. Manfred Busch, und Dr. Ansgar Strätling</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Vertiefte Kenntnisse der Finanzbuchhaltung, bspw. durch Besuch des Kurses „Finanzbuchhaltung kommunal“ erworben</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Haushaltsrechts im NKF (Tag 1) • Anforderungen an die Haushaltsplanung nach NKF (Tag 1) • Standards der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Der Jahresabschluss als Haushaltsabschluss: Besonderheiten des NKF-Jahresabschlusses aus haushalterischer Sicht (Tag 2) • Praxis der Haushaltserstellung, der Bewirtschaftung und des Haushaltsabschlusses (Tag 3-4) • Bedeutung und Funktion von Zielen und Kennzahlen im NKF-Haushalt (Tag 5) • Outputorientierte Budgetierung und Berichtswesen (Tag 5) 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=3&name=Kompaktkurs--%E2%80%9EHaushaltsrecht-und-Haushaltsmanagement%E2%80%9C--zugleich-Modul-I-im-IdR-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 980,00</p>

Haushaltswesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Grundlagen und Praxis der Haushaltssachbearbeitung“ – Online-Modul</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7002</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>insbesondere dezentrale Haushaltssachbearbeiter/-innen in sämtlichen Bereichen der Verwaltung</p>	<p>Dauer</p> <p>4 Tage</p>
<p>Bei der Planung und Bewirtschaftung im NKF-System kommt den dezentralen Haushaltssachbearbeiter/-innen eine besondere Bedeutung zu. Hier sind zumeist die Ansätze der Folgejahre operativ zu planen, bei der Bewirtschaftung die sachliche und rechnerische Richtigkeit der Belege zu prüfen und sachgerechte Vorkontierungen vor-zunehmen.</p> <p>Sie sind wichtige Ansprechpartner für die verschiedenen Funktionsbereiche der Buchhaltung und im eigenen Fachamt.</p> <p>Die Informationsweitergabe zwischen diesen Stellen bildet einen ganz entscheidenden Qualitätsfaktor für die Planung und Rechnungslegung insgesamt. Hierfür sind buchhalterische Grundkenntnisse unerlässlich.</p> <p>Für die Bereiche Schulverwaltung, Personalwesen, Gebäudemanagement, Tiefbau / Infrastrukturmanagement, Sicherheit- und Ordnung mit Brandschutz und Kinder, Jugend und Familie sind spezielle Videos mit Anwendungsfällen enthalten.</p>	<p>Termine</p> <p>Kurs 14: 11.10.2024 (9.30-11.00), 31.10.2024 (9.00-12.00), und 15.11.2024 (9.00-12.00) (Webseminartermine, insgesamt 4 Tagwerke durch Einbringung von Selbstlernanteilen als über 25 Lehrvideos und Skript sowie anderen Materialien)</p> <p>Dozent/-in Achim Wilmsmeier</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse keine</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der doppelten Buchhaltung und Bilanzierung sowie Grundlagen der Vermögenserfassung und –fortschreibung sowie der Planung (Tag 1) • Planung und Bewirtschaftung von konsumtiven Auszahlungen und Einzahlungen, Aufwendungen und Erträgen (Tag 1-2) • Spezialfälle in konsumtiven Buchungsfällen, Überblick über den Jahresabschluss sowie Fragestellungen der Haushaltsbewirtschaftung (Tag 2) • Investitionen und Abschreibungen, Sonderposten sowie die Ermittlung von Anschaffungskosten, Lagerbuchhaltung, die Behandlung relevanter Rückstellungen (Tag 3) • Die Ermittlung von Herstellungskosten und die Anwendung von Bewertungsvereinfachungsverfahren und ein freiwilliger abschließender Selbsttest (Tag 4) 	<p>Veranstaltungsort Online - Es handelt sich um einen Online-Kurs. Im Vorfeld der Webseminare werden Ihnen Selbstlernmaterialien in Form von Videos und Dokumenten über das eLearning -Center auf ifv.de zur Verfügung gestellt, die bis zum abschließenden Webseminar in freier Zeiteinteilung abgearbeitet werden sollten. Der erste kurze Webseminartermin gilt als Einführung ohne zu erbringende Vorleistungen. Die Teilnahme am abschließenden Selbsttest ist freiwillig.</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=12&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EGrundlagen-und-Praxis-der-Haushaltssachbearbeitung%E2%80%9C(4-Tage)-online</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 780,00</p>

Haushaltswesen

<p>Seminar</p> <p>Einführung in Grundlagen und Praxis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements</p>	<p>Kürzel S-7003</p>
<p>Zielgruppe Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen aus allen Bereichen von Kommunalverwaltungen Nordrhein-Westfalens, die eine Grundorientierung zum Haushalts- und Rechnungswesen auf Basis von NKF benötigen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Das Neue Kommunale Finanzmanagement ist das umgesetzte Gesamtsystem des Haushalts- und Rechnungswesens. Die Doppik hat eine wesentliche Bedeutung für die Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, eröffnet aber auch neue Sichtweisen bei anstehenden Steuerungsentscheidungen. Somit ist ein Verständnis des NKF als Gesamtsystem an verschiedenen Stellen der Gesamtverwaltung erforderlich, nicht allein bei den zentralen und dezentralen „Haushaltsexperten“. Ein Grundverständnis ist vielmehr auf allen Führungspositionen erforderlich, wie auch auf spezifischen Spezialfunktionen innerhalb der Verwaltung.</p> <p>Das Seminar richtet sich an sämtliche interessierte Kräfte aus Kommunalverwaltung, für die ein Grundverständnis des Neuen Kommunalen Finanzmanagements erforderlich ist. Die Grundzüge, Prinzipien und Begriffe werden praxisnah an Beispielen veranschaulicht und mit Blick auf potenzielle Steuerungsentscheidungen thematisiert.</p>	<p>Termine 12. Dezember 2024</p> <p>Dozent/-in Andreas Prinz</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Zielsetzungen für das Haushalts- und Rechnungswesen im Neuen Kommunalen Finanzmanagement • Das Drei-Komponenten-System aus Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie produktorientierten Teilrechnungen • Gliederung und Aufbau von Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung(en) • Unterschiede von Aufwand/Ertrag und Auszahlungen/Einzahlungen • Überblick über Haushaltsplan, Haushaltsrechnung und Jahresabschluss • Die Bedeutung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für spezielle Steuerungsentscheidungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=55&name=Einf%C3%BChrung-in-Grundlagen-und-Praxis-des-Neuen-Kommunalen-Finanzmanagements</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 210,00</p>

Haushaltswesen

Seminar	Kürzel S-7021
GFG NRW 2025 und Rahmendaten für die Haushaltsplanung 2025	Dauer 1 Tag
Zielgruppe Kämmerer/-innen, Verantwortliche und Mitarbeiter/-innen aus dem Finanzwesen	Termine Termin 1: 22. August 2024 (ausgebucht) Termin 2: 28. August 2024
<p>Die Schlüsselzuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sowie die darauf aufbauende Bemessung von Kreisumlagen stellen zentrale Grundlagen für die kommunale Haushaltsplanung dar. Schon geringfügige Veränderungen auf Landesebene können Finanzierungsspielräume für die kommunale Haushaltsplanung entscheidend verändern und ggf. beeinträchtigen.</p> <p>Im Seminar werden die wesentlichen Einflussfaktoren auf die Bemessung der Schlüsselzuweisungen sowie das Potenzial des GFG als Prognoseinstrument erläutert; im Excel-Modell werden die Auswirkungen von Parameter-Änderungen berechnet. Damit lässt sich auch die mittelfristige Haushaltsplanung auf solide Grundlagen stellen.</p> <p>Falls zum Seminar noch keine Arbeitskreis-Berechnung vorliegen sollte, bieten das Gemeindefinanzierungsgesetz 2024, die Steuer-schätzung vom Mai 2024 und weitere Daten von IT.NRW ausreichende Grundlagen, um die Schlüsselzuweisungen des GFG 2025 auf Gemeinde-, Kreis- und LV-Ebene mit zufrieden-stellender Genauigkeit zu prognostizieren.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Systematik des GFG: Verteilung der Schlüsselmasse auf Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände, Gewichtung der Bedarfsindikatoren im Rahmen einer Regressionsanalyse, fiktive Steuerkraft auf Gemeindeebene, Verteilung der Kreisschlüsselmasse auf die Kreise, Verteilung innerhalb der Kreise über die Kreisumlagen • Aktueller Stand des GFG: AK-Rechnung, Eckdaten zu Pauschalen, Bedarfs-Parametern und fiktiven Hebesätzen, Mai-Steuerschätzung und Orientierungsdaten, Chancen einer Altschuldenhilfe? • Eigene Berechnung von Gemeinde-, Kreis- und LV-Schlüsselzuweisungen sowie Kreis- und Landschaftsumlagen auf Excel-Basis, Simulation alternativer „gerechter Verteilungen“ • GFG-Rechenschema als Prognoseinstrument: Prognose / Schätzung der wesentlichen Einflussfaktoren auf Gemeindeebene, Berechnung kollektiver oder individueller Varianten (auf Excel-Basis) • das GFG in Rechtsprechung (VerfGH) und Begutachtung (WEI, sofia, ifo, FiFo) • Ziel des GFG: „Gerechte Verteilung des Kuchens“ – nicht „auskömmliche Finanzierung“: Ausgleichsgedanke und Ausgleichsgrad im Bundesländer-Vergleich, „Stadt gegen Land“ – „arm gegen reich“? 	Dozent/-in Dr. Manfred Busch
	Erforderliche Vorkenntnisse vertiefte Kenntnisse im kommunalen Rechnungs- und Haushaltswesen sowie Erfahrungen mit der Haushaltsaufstellung und -bewirtschaftung sowie dem Jahresabschluss
	Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark
Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=478&name=GFG-NRW-2025--und-Rahmendaten-f%C3%BCr-die-Haushaltsplanung-2025	Teilnahmebeitrag € 220,00

Haushaltsplanung

<p>Seminar</p> <p>Risikoorientierte Haushaltsplanung mit Hilfe von Zeitreihen und Monte-Carlo-Techniken</p>	<p>Kürzel S-7080</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus dem Finanzmanagement und dem Controlling in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Kommunale Haushaltswirtschaft kann als ein zufallsgesteuertes System gesehen werden, das zahlreichen internen und externen "Störgrößen" ausgesetzt ist, die sich kaum vollständig kontrollieren lassen. Spätestens seit CORONA und UKRAINE-Krieg rücken deshalb wieder vermehrt risikoorientierte Planungstechniken in den Fokus – auch unter dem Schlagwort "Budget Forecasting" bekannt. Um die (wenigstens rechnerisch) wahrscheinlichsten Haushaltsentwicklungen zu verdeutlichen, können zudem Szenariotechniken hilfreich sein und die örtliche Diskussion bereichern. Rechnergestützte Zeitreihen~ (ARIMA) und Monte-Carlo-Analysen (MCAs) können die herkömmlichen Planverfahren sinnvoll ergänzen und zur Versachlichung der Haushaltsdiskussion beitragen.</p> <p>Im Seminar werden schrittweise die Grundlagen von MCAs und Zeitreihenanalysen vorgestellt und besprochen. Die Teilnehmenden werden nach der Schulung in der Lage sein, ARIMA- und Monte-Carlo-Analysen zu verstehen und einfache Modelle selbstständig einsetzen zu können. Es können die eigenen Rechner verwendet werden, die Beispiele werden als Excel-Datei bereitgestellt.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Nutzen von Monte-Carlo-Modellen in der Finanzplanung • Der Nutzen von Zeitreihenanalysen in der Haushaltsplanung • Ein Fallbeispiel zur Berechnung des Eigenkapitalbedarfes ("EK-Stress-Test") mit der Value-at-Risk-Methode • Die maximale Defizittoleranz aus der Risikobetrachtung • Vorbereitung eines MCA-Haushaltsmodells • Erstellung und Auswertung von Haushaltszeitreihen • Risikoberechnungen für verschiedene Haushaltsvariablen • Berechnung von Haushaltsszenarien als Entscheidungsgrundlage • Interpretation und Visualisierung von Berechnungsergebnissen 	<p>Termine 10. September 2024</p> <p>Dozent/-in Christoph Heck</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Grundkenntnisse in der Datenanalyse sowie grundlegende Haushaltskenntnisse, insbesondere im Bereich Haushaltsplanung</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=584&name=Risikoorientierte-Haushaltsplanung-mit-Hilfe-von-Zeitreeihen-und-Monte-Carlo-Techniken</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 240,00</p>

Haushaltsplanung

<p>Seminar</p> <p>Haushaltsplanung im Personalwesen</p>	<p>Kürzel S-7071</p>
<p>Zielgruppe Führungskräfte und Haushaltssachbearbeiter/-innen bzw. Beauftragte aus dem Personalbereich in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Personalansätze stellen regelmäßig den größten Aufwandsposten im Rahmen der Haushaltsplanung dar. Im Kontext vieler defizitärerer Haushalte und schwieriger Aufstellungsverfahren, stehen die Personalansätze vielfach im (kritischen) Fokus. Auch in den entsprechenden Anzeige- oder Genehmigungsverfahren zu den Haushalten wird ein Schwerpunkt bei den Personalansätzen gelegt.</p> <p>Im Einzelnen sind hier einerseits die erwarteten Aufwendungen und Auszahlungen zu planen und überdies den Produkten zuzurechnen. Außerdem sind spezielle Aufwands- und Zahlungsgrößen, so zum Beispiel die Zuführung zu und Auflösung von Pensionsrückstellungen zu erfassen.</p> <p>In der Veranstaltung werden verschiedene praktische Planungsansätze für die relevanten Positionen dargestellt und diskutiert. Ein Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden ist hierbei sehr wünschenswert. Ziel der Veranstaltung ist die Reflexion und Optimierung der bestehenden Planungsverfahren.</p>	<p>Termine 29. August 2024</p> <p>Dozent/-in Alexander Bolten</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisplanung im NKF mit Blick auf Personalaufwendungen: Personen- oder gruppenbezogene Planung von Personalaufwendungen? • Verfahren zur Beplanung von Personalaufwendungen für aktives Personal • Stellenplan und Produktbezug: Die Planung des Produktbezugs von Personalaufwendungen • Die Planung der Rückstellungsbildung und –auflösung: Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für Überstunden- oder Urlaubsansprüchen • Die Planung von Versorgungsaufwendungen • Die Verteilung der Planansätze auf die folgenden Haushaltsjahre und die Konsequenzen dieser Festlegungen • Möglichkeiten einer programmtechnischen Unterstützung und Abwicklung • Spezialfälle der Planung, z. B. die Planung bei Altersteilzeitmodellen • Beispielfälle • Behandlung von Zweifelsfragen der Teilnehmenden 	<p>Teilnahmebeitrag € 220,00</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=590&name=Haushaltsplanung-im-Personalwesen</p>	

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Kurs</p> <p>Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ (6 Tage, Blended-Learning)</p>	<p>Kürzel</p> <p>S-7401</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Mitarbeiter/-innen aus Steuerabteilung/Steueramt</p>	<p>Dauer</p> <p>6 Tage</p>
<p>Der Kompaktkurs „Fachkraft Steuer- und Abgabenwesen“ setzt theoretische Grundkenntnisse zur kommunalen Besteuerung und Abgabenerhebung voraus. Da davon ausgegangen wird, dass die Absolvierung dieser Lehrinhalte in den Ausbildungsgängen bei den Teilnehmenden schon einige Jahre zurückliegen können, werden diese aufgefrischt. Der Hauptanteil der Lehrinhalte liegt aber in der Übermittlung von Praxiswissen zur Erhebung von Steuern und Gebühren, sodass eine Sicherheit bei der Fallbearbeitung erworben werden kann. Eingeschlossen in die Thematik sind sich ergebende Spezial- und Zweifelsfälle, unter anderem auch die Abwicklung von Widerspruchsverfahren.</p> <p>Als Zielsetzung gilt die Fähigkeit, die Gebührenkalkulation bzw. Steuererhebung im Zweifel auch „mit Papier und Bleistift“ erstellt werden können. Diese Fähigkeit ist eine Grundvoraussetzung, um dann auch beispielsweise ein EDV-Veranlagungsverfahren qualitätssicher bedienen zu können.</p> <p>Es handelt sich um einen Blended-Learning-Kurs, der teilweise in Präsenz und teilweise Online über Selbstlernmaterialien (insbes. Lehrvideos) und Webseminare geleistet wird.</p>	<p>Termine</p> <p>SAW31: 4.9. (Webseminar 9.00-12.00), 11.9. (Webseminar 9.00-12.00), 18.9. (Präsenz), 25.9. (Webseminar 9.00-12.00), 2.10. (Präsenz), 9.10. 2024 (Präsenz)</p> <p>SAW32: 6.11. (Webseminar 9.00-12.00), 13.11. (Webseminar 9.00-12.00), 20.11. (Präsenz), 27.11. (Webseminar 9.00-12.00), 2.12. (Präsenz), 9.12. 2024 (Präsenz)</p> <p>Dozent/-in</p> <p>Georg Bollmann, Ralf Meyer</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Praxis der Erhebung der Gewerbesteuer (Tag 1) • Grundlagen und Praxis des Verfahrens der Grundsteuern (Tag 2) • Praxis der Erhebung weiterer kommunaler Steuern, einschl. Hundesteuer und Vergnügungssteuer (Tag 3) • Bescheiderstellung von Steuern (Tag 3) • Die Erhebung von Grundbesitzabgaben (Benutzungsabgaben und Grundsteuern, Tage 4) • Bescheiderstellung, Kurzdarstellung von Widerspruchsverfahren, Korrekturmöglichkeiten von Steuerbescheiden und Steuerverwaltungsakten (Tag 5) • Spezialfälle aus allen Steuerarten (Tag 6) 	<p>Erforderliche Vorkenntnisse</p> <p>Erste Grundkenntnisse im Steuerwesen sind hilfreich, aber nicht zwingend Bedingung</p> <p>Veranstaltungsort</p> <p>ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen und online</p>
<p>Das Lehrgangskonzept und die Gesamtausschreibung finden Sie unter:</p> <p>https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=2&name=Kompaktkurs-%E2%80%9EFachkraft-Steuer--und-Abgabenwesen%E2%80%9C-(5-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag</p> <p>€ 1.100,00</p>

Steuer- und Abgabewesen

<p>Seminar</p> <p>Die Verzinsung von kommunalen Abgabeansprüchen</p>	<p>Kürzel S-7404</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/-innen und Verantwortliche aus Steueramt bzw. -abteilung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 1 Tag</p>
<p>Die Verzinsung von kommunalen Abgabeansprüchen ist – anders als der Säumniszuschlag nach § 240 AO – keine Verwaltungssanktion, hat also keinen Strafcharakter, sondern dient allein dem Zweck, mögliche Liquiditätsvorteile des Abgabeschuldners abzuschöpfen.</p>	<p>Termine 14. November 2024</p>
<p>Die Zinsen sollen somit einen Ausgleich dafür schaffen, dass die Abgaben bei den einzelnen Steuerpflichtigen aus verschiedenen Gründen (z.B. Stundung, Ratenzahlung, ADV, Ausnutzung der Steuerklärungsfrist u.Ä.) zu unterschiedlichen Zeitpunkten festgesetzt und/oder fällig werden. Die Zinsen bei Stundungen, Ratenzahlungen oder ADV sind aber keine Pflichtzinsen. Je nach Lage des Einzelfalls kann im Rahmen der Ermessensausübung auf Zinsen verzichtet werden. Die Vollverzinsung bei der Gewerbesteuer nach § 233a AO ist dagegen Pflicht und dient der Gleichmäßigkeit der Besteuerung. Auch hinterzogene Steuern sind nach § 235 AO zu verzinsen, um dem Nutznießer einer Steuerhinterziehung den steuerlichen Vorteil der verspäteten Zahlung oder der Gewährung oder Belassung von Steuervorteilen zu nehmen.</p>	<p>Dozent/-in Georg Bollmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabewesens</p>
<p>Die vielfältigen Fallgestaltungen, gerade in Bereich der Gewerbesteuer, bedingen im Einzelfall die Anrechnung / Berücksichtigung / Änderung bereits festgesetzter Zinsen, so z.B. Nachforderungszinsen auf Hinterziehungszinsen, bei ADV auch anteilige ADV der Nachforderungszinsen, aber evtl. spätere Festsetzung von Aussetzungszinsen. Die Zinsberechnungen und die finanziellen Auswirkungen der unterschiedlichen Zinssätze von 0,15 % und 0,5 % per Monat werden anhand von Beispielfällen dargestellt und besprochen.</p>	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stundungen und Ratenzahlungen / Stundungszinsen • Aussetzung der Vollziehung – ADV - / Aussetzungszinsen • Die Vollverzinsung nach § 233a AO / Nachforderungs- und Erstattungszinsen • Steuerhinterziehung / Hinterziehungszinsen • Erstattungsbeträge / Prozesszinsen • Sicherheitsleistungen für alle Zinsarten • Verhältnis der Zinsen zu anderen steuerlichen Nebenleistungen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-und-kurse-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=560&name=Die-Verzinsung-von-kommunalen-Abgabeanspr%C3%BCchen</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 225,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Seminar</p> <p>Praxis des Widerspruchsverfahrens in Bezug auf Steuer- und Abgabenerhebung (2 Tage)</p>	<p>Kürzel S-7408</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/-innen und Verantwortliche aus Steueramt bzw. -abteilung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Seit Anfang 2016 münden zweifelhafte Bescheide für kommunale Steuern wie auch Grundbesitzabgaben nicht mehr automatisch in das Klageverfahren ein. Stattdessen ist nach fast 10 Jahren wieder ein Widerspruchsverfahren zwischengeschaltet. Kommunale Erhebungsstellen müssen demnach wieder das Widerspruchsverfahren bedienen.</p> <p>In der Veranstaltung wird das Widerspruchsverfahren Schritt für Schritt dargestellt und zudem komplexe typische Fallkonstellationen aus der Steuer- und Abgabenerhebung dargestellt und diskutiert. Als Ziel dient die Übermittlung von wichtigem Verfahrens- und Praxiswissen, das nunmehr wieder in der Berufspraxis benötigt wird.</p>	<p>Termine 26. August und 2. September 2024</p> <p>Dozent/-in Georg Bollmann</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabenwesens</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und Rechtsnormen des Widerspruchsverfahrens • Vorprozesse des Widerspruchsverfahrens • Der förmliche Widerspruch und seine Rechtsfolgen • Das Widerspruchsverfahren • Spezielle Winkelzüge des Widerspruchsverfahrens mit Blick auf kommunale Steuern und Abgaben • Vorgänge bei Rücknahme, Abweisung und Einstellung von Widerspruchsverfahren • Die Berichtigungsverfahren bei erfolgreichen Widersprüchen mit Blick auf kommunale Steuern und Abgaben • Fallbeispiele aus der kommunalen Praxis • Behandlung von Fragestellungen der Teilnehmenden 	<p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark Gelsenkirchen</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=40&name=Praxis-des-Widerspruchsverfahrens-in-Bezug-auf-Steuer--und-Abgabenerhebung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 410,00</p>

Steuer- und Abgabenwesen

<p>Seminar</p> <p>Die Anwendung von Haftung, Duldung und Gesamtschuld in der kommunalen Abgabenerhebung (2 Tage)</p>	<p>Kürzel S-7410</p>
<p>Zielgruppe Verantwortliche Kräfte aus Kämmerer/-innen und Verantwortliche aus Steueramt bzw. -abteilung in Kommunalverwaltungen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Haftung im Abgabenrecht bedeutet, dass ein Dritter zur Begleichung einer (für ihn fremden) Steuerschuld als Haftungsschuldner herangezogen werden kann, sofern rechtliche Vorgaben dieses zulassen. Duldung bedeutet, jemanden bei Vorliegen gesetzlicher Duldungsansprüche zu verpflichten, die Vollstreckung in den übernommenen Vermögensgegenstand zu dulden (z.B. durch Zwangsvollstreckung).</p>	<p>Termine 30. Oktober und 6. November 2024</p> <p>Dozent/-in Georg Bollmann</p>
<p>Die Abgrenzung zwischen den einzelnen Schuldnerbegriffen, die richtigen und unabdingbaren Ermessensentscheidungen, die Voraussetzungen und das Verfahren für eine Inanspruchnahme von Haftungsschuldern und Duldungspflichtigen wird in der Veranstaltung Schritt für Schritt auch unter Einbeziehung typischer Fallkonstellationen aus der Praxis der Steuer- und Abgabenerhebung dargestellt und diskutiert. Eng mit diesem Thema verbunden ist die Gesamtschuldnerschaft im Abgabenrecht, hier insbesondere die Auswahl und Inanspruchnahme einzelner Gesamtschuldner auf Zahlung der gesamten Forderung. Als Ziel dient die Übermittlung von wichtigem Verfahrens- und Praxiswissen, das nunmehr wieder in der Berufspraxis benötigt wird.</p>	<p>Erforderliche Vorkenntnisse Erweiterte Kenntnisse des Steuer- und Abgabenwesens</p> <p>Veranstaltungsort ifV im Wissenschaftspark</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten und Abgrenzungen: Steuerschuldner, Steuerpflichtiger, Haftungsschuldner, Duldungspflichtiger, Gesamtschuldner • Ermessensausübung im Haftungs- und Duldungsverfahren und bei Gesamtschuldnerauswahl • Abgrenzung zwischen Haftungs- und Duldungsverpflichtung • Entstehung der Haftungsschuld • Die wichtigsten / häufigsten Haftungstatbestände: Haftung für die Grundsteuerschuld nach § 11 GrStG, Haftungstatbestände für alle Abgaben § 69 AO ff • Das Haftungsverfahren (Auswahl / Inanspruchnahme von Haftungsschuldner, Der Haftungsbescheid §191 AO, Inanspruchnahme auf Zahlung § 219 AO • Das Duldungsverfahren nach: • § 12 GrStG, § 77 AO, § 6 Abs. 5 KAG, § 3 ff Anfechtungsgesetz, Duldungsbescheid • Die Gesamtschuldnerschaft • Fallbeispiele aus der kommunalen Praxis 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=41&name=Die-Anwendung-von-Haftung,-Duldung-und-Gesamtschuld-in-der-kommunalen-Abgabenerhebung</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 410,00</p>

Controlling

<p>Kurs</p> <p>Kosten- und Leistungsrechnung in der Kommunalverwaltung – Produkt- und Amtscontrolling Modul A (zugleich Modul III-b im Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ nach IdR)</p>	<p>Kürzel S-7601</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Die Kosten- und Leistungsrechnung ist das wichtige Instrument zur betrieblichen Kostenerfassung und –steuerung wie auch zur Selbstkosten- und auch Gebührenkalkulation. Auch wenn flächendeckende Systeme der KLR in Kommunalverwaltungen noch immer die Ausnahme sind, besteht doch im Gesamtrahmen des NKF eine starke Empfehlung zur stärkeren Ausschärfung des Rechnungswesens in Richtung einer Kosten- und Leistungsrechnung.</p> <p>In der Veranstaltung wird der Grundaufbau von Kostenrechnungssystemen dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.</p>	<p>Termine Es wird voraussichtlich im Winter 2024/25 einen neuen Termin nach neuem Konzept geben</p> <p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung • Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung • Anwendungsbereiche und Entscheidungsprobleme in der Verwaltung • gesetzliche Grundlagen • Kostenrechnungssysteme • Kostendefinitionen: primäre und sekundäre Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, fixe und variable Kosten, pagatorische und kalkulatorische Kosten • Kostenartenrechnung • Betriebsabrechnung: Kostenstellenrechnung • Kalkulationsverfahren: Kostenträgerrechnung • Ausblick auf die Teilkosten-, Plankosten und Prozesskostenrechnung 	<p>Veranstaltungsort online</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=88&name=Kosten--und-Leistungsrechnung-in-der-Kommunalverwaltung-%E2%80%93-Produkt--und-Amtscontrolling--Modul-A-(2-Tage,-zugleich-Modul-III-b-im-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-nach-IdR)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>

Controlling

<p>Kurs</p> <p>Wirtschaftlichkeitsrechnung und Investitionscontrolling in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling Modul B (zugleich Modul III-c im Programm „Kommunale Jahresabschlussprüfung“ nach IdR)</p>	<p>Kürzel S-7602</p>
<p>Zielgruppe Rechnungsprüfer/-innen in Kommunalverwaltungen – sowohl betriebswirtschaftliche wie auch technische Prüfungskräfte und Verwaltungsprüfer/-innen, Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Das hehre Gebot der Wirtschaftlichkeit ist für Kommunen nicht nur in Zeiten notleidender Haushalte eine hohe Verpflichtung. Für die Vorbereitung und Prüfung von konkreten Entscheidungen erscheint die Notwendigkeit, in stärkerem Maße als bisher ein aktives Investitions- oder Wirtschaftlichkeitscontrolling zu betreiben und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen vorzunehmen. Ansonsten drohen wirtschaftliche Fehlentscheidungen, welche die Entscheidungsspielräume von Kommunen langfristig erheblich einschränken können.</p>	<p>Termine Es wird voraussichtlich im Winter 2024/25 einen neuen Termin nach neuem Konzept geben</p>
<p>In der Veranstaltung wird Funktionalität und Einsatzbereiche von Verfahren zur Wirtschaftlichkeitsrechnung dargestellt und praxisrelevant die Einrichtung reflektiert. Die Lehrinhalte werden durch umfangreiche Skripte eingebracht, sodass ein Teil des Kurses im Selbststudium erfolgen kann und die Präsenzveranstaltungen auf ein Mindestmaß reduziert werden können.</p>	<p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort online</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Investitionscontrollings und der Investitionsrechnung • Phasen des Investitionsentscheidungsprozesses • Statische Verfahren der Investitionsrechnung • Grundzüge der Finanzmathematik und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung • Nutzen- / Kosten-Methoden • Entscheidungen bei Unsicherheit und Sensitivitätsanalysen • Organisation und Instrumente eines dauerhaften Investitionscontrollings • Übungsaufgaben 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=20&name=Wirtschaftlichkeitsrechnung-und-Investitionscontrolling-in-Kommunalverwaltungen-%E2%80%93-PAC-Modul-B-(zugleich-Modul-III-c-im-Programm-%E2%80%9EKommunale-Jahresabschlusspr%C3%BCfung%E2%80%9C-nach-IdR,-2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>

Controlling

<p>Kurs</p> <p>Strategisches Management, Controlling mit Zielen und Kennzahlen in Kommunalverwaltungen – Produkt- und Amtscontrolling – Modul C</p>	<p>Kürzel S-7603</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Laut Kommunalhaushaltsverordnung NRW besteht eine klare Anforderung, den Kommunalhaushalt produktbezogen um Ziele und Kennzahlen zu ergänzen. Ein Großteil der Kommunen weist entsprechend auch Kennzahlen aus, die Steuerungsbedeutung erscheint aber häufig als begrenzt. Insofern stellt sich die Frage, wie Ziele und Kennzahlen als Controllinginstrument so eingesetzt werden können, dass sie einen Mehrwert an Steuerungsinformationen bieten und nicht bloß statistischer Anhang bleiben.</p> <p>In der Veranstaltung wird die Thematik umfänglich vorgetragen und beispielbezogen vertieft. Dabei werden die theoretischen Inhalte so aufbereitet, dass auch eine praxisbezogene Anwendung erfolgen kann.</p>	<p>Termine Es wird voraussichtlich 2025 neue Termine geben</p> <p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Stellung von Zielen und Kennzahlen im NKF-Haushalt • Differenzierung von Leitbildern, strategischen Zielen und operationalen Zielen auf Produktebene • Anforderungen an Ziele und Kennzahlen • Grundmodelle des Umgangs mit Zielen und Kennzahlen: Strategiemodell und Kontraktmodell • Systematische Kennzahlensets: Balanced Scorecard und die Anwendung des Management-for-Results-Ansatzes • Kennzahlenmatrix und Indikatoren • Was tun bei Zielverfehlungen und Abweichungen? 	<p>Veranstaltungsort online</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=89&name=Strategisches-Management-Controlling-mit-Zielen-und-Kennzahlen-in-Kommunal-verwaltungen-%E2%80%93-Produkt-und-Amtscontrolling-%E2%80%93-Modul-C-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>

Controlling

<p>Kurs</p> <p>Prozesscontrolling in Kommunalverwaltungen - Produkt- und Amtscontrolling – Modul D</p>	<p>Kürzel S-7604</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling, der Organisation sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Das Thema „Prozessmanagement“ hat in der öffentlichen Verwaltung Konjunktur. Oftmals erfolgt der Impuls wie im Zuge von einmaligen Geschäftsprozessoptimierungen in Organisationsuntersuchungen. Die fachliche Führungsverantwortung erfordert aber eine dauerhafte Steuerung von Geschäftsprozessen, wie es in einem Modell des Geschäftsprozesscontrollings erfolgen kann.</p> <p>In der Veranstaltung wird die Thematik des Geschäftsprozessmanagements und –controlling grundlegend eingeführt und beispielhaft vertieft. Neben der Frage nach einer anforderungsgerechten Gestaltung von Geschäftsprozessen steht ebenso die Umsetzung eines dauerhaften Prozessmonitorings im Zentrum der Betrachtungen. Ziel ist die Übermittlung von Umsetzungswissens zur Unterstützung der Fachverantwortlichen bei ihrer Führungsfunktion als Organisationsverantwortliche.</p>	<p>Termine Es wird voraussichtlich 2025 neue Termine geben.</p> <p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort online</p>
<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist ein Geschäftsprozess? • Die Darstellung von Geschäftsprozessen • Geschäftsprozessmanagement und Geschäftsprozesscontrolling als dauerhafte Management-Aufgabe • Vorgehensweise bei der Prozessanalyse • Prozesskennzahlen • Risikomanagement und interne Kontrollsysteme im Zuge des Prozesscontrollings • Aufdeckung und Analyse von Ineffizienz im Geschäftsprozess • Workflow-Management • Ausblick auf die Prozesskostenrechnung im Zuge des Prozesscontrollings • Übungen an praxisorientierten Beispielen 	
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=90&name=Prozesscontrolling-in-Kommunalverwaltungen---Produkt--und-Amtscontrolling-%E2%80%93-Modul-D-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>

Controlling

<p>Kurs</p> <p>Berichtswesen in Kommunalverwaltungen - Produkt- und Amtscontrolling – Modul E</p>	<p>Kürzel S-7605</p>
<p>Zielgruppe Mitarbeiter/-innen aus Kämmerei/Controlling sowie Interessierte aus anderen Bereichen</p>	<p>Dauer 2 Tage</p>
<p>Ein Großteil von Bediensteten in öffentlichen Verwaltungen werden im Laufe des Berufslebens eine Kompetenz erwerben, Berichte zu schreiben. Wie aber können Berichte gestaltet werden, deren Aussagen auch vom schnellen Leser aufgenommen werden, deren Analysen plausibel wirken und auch dadurch argumentationsstark und lebendig werden? Hier gibt es sicher in vielen Fällen Optimierungsbedarfe.</p> <p>In der Veranstaltung wird ausgehend vom Haushaltsberichtswesen die Thematik eines Berichtswesensystems wie auch der Berichtsdarstellung Grundlinien und Muster aufgezeigt. Zielsetzung ist die Reflexion der aktuellen Berichterstattungspraxis und bereits der Ansatz zu kleinen, aber wirkungsvollen Veränderungen.</p> <p>Im Modul E wird über eine Hausaufgabe einer konkreten Berichtsgestaltung eine werthaltige Leistung erbracht, die zu einer Ausstellung des Zertifikats „Fachkraft Produkt- und Amtscontrolling“ führt, sofern auch der Nachweis über den Besuch der Module A bis D oder vergleichbarer Seminare erbracht wird.</p> <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was bedeutet Berichtswesen? • Allgemeine Anforderungen an ein Berichtswesen • Berichtsrythmen: Standardberichte und Sonderberichte • Produktberichte und aggregierte Berichte • Amtsberichte und aggregierte Berichte • Integrated Reporting im Zuge des Haushaltsberichtswesens • Berichtswesen als Storytelling • Organisatorische Fragen des Berichtswesens • Was tun, wenn Daten nicht geliefert werden? Hol- oder Bringschuld der Informationen und Berichte? • Meilensteine bei der Einführung eines Berichtswesens 	<p>Termine Es wird voraussichtlich in 2025 neue Termine geben.</p> <p>Dozent/-in N.N.</p> <p>Erforderliche Vorkenntnisse Keine Speziellen</p> <p>Veranstaltungsort online</p>
<p>Die Online-Ausschreibung mit Anmeldeformular finden Sie zudem unter: https://www.ifv.de/seminare-fuer-kommunalverwaltungen/seminarinfo?seminar=21&name=Berichtswesen-in-Kommunalverwaltungen---Produkt--und-Amtscontrolling-%E2%80%93-Modul-E-(2-Tage)</p>	<p>Teilnahmebeitrag € 310,00</p>



Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/167-1220
Mail: info@ifv.de

www.ifv.de